

AXON DRIVE Range

Produktanweisungen

ModellAXON DRIVE
AXON MODULE**Artikelnummer**6159327800
6159327830

Die neueste Version dieses Dokuments kann heruntergeladen werden unter: http://www.desouttertools.com/info/6159990870_DE

⚠️ WARNUNG**Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.**

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen kann zu Stromschlägen, Bränden und/oder schweren Personenschäden führen.

Bewahren Sie alle Warnhinweise und Anweisungen zur künftigen Verwendung auf.

Inhaltsverzeichnis

Produktinformation	4
Allgemeine Informationen.....	4
Über dieses Handbuch.....	4
Garantie	4
Website	4
Informationen über Ersatzteile	4
CAD-Dateien	5
Beschreibung	5
Über das AXON DRIVE-System	5
Schnellstart.....	10
Liste kompatibler Anziehwerkzeuge.....	10
Optionales Feldbus-Modul	10
Technische Daten	10
Umweltrestriktionen.....	10
Leitungsschutz	10
Stromversorgung.....	11
eBUS-Zubehör Leistungsaufnahme.....	11
Leistungsaufnahme.....	12
Eindringschutz.....	12
Gewicht	12
Installation	13
Installationsanforderung	13
Überprüfung der Netzspannung.....	13
Erdung des AXON DRIVE.....	13
Installationsanleitung.....	13
Installation eines Einzelantriebs.....	13
Installation eines Mehrfachantriebs.....	13
Ausgangskonfiguration.....	14
Systemanschluss	14
Ein-/Ausschalten	19
Bedienung	20
Konfigurationsanleitung	20
Erstellen einer Verschraubungseinheit mit AXON	20
Erstellen einer Verschraubungseinheit mit CVI Config	22
Anzeigeparameter einrichten	24
Sprache einrichten	25
Datum und Uhrzeit einrichten.....	26
Netzwerkconfiguration einrichten	28
Simplex Pset erstellen.....	29
Einrichtung eines Montageprozesses	34
Einrichten des eBUS-Zubehörs mit CVI Config	39
Senden der Ergebnisse an die CVINET WEB-Datenbank.....	41
Fieldbus einrichten	41
Betriebsanleitung.....	42

Auswahl eines anderen Pset oder Montageprozesses	42
Anzeigen und Lesen von Kurven	43
Anzeigen und Lesen von Ergebnissen.....	47
Wartung	53
Über Funktionen.....	53
Lesen des Status von Funktionen.....	53
Eine Funktion hinzufügen.....	53
Speichern und Sichern von Daten.....	54
Speichern von Ergebnissen auf einen USB-Stick	54
Löschen von Ergebnissen aus dem AXON DRIVE.....	55
Löschen von Ergebnissen aus dem AXON MODULE	56
Durchführung einer manuellen AXON-Sicherung	56
Durchführung einer automatischen AXON-Sicherung	58
Übertragung von AXON-MODUL-Daten an AXON	59
Automatische Speicherung von Protokollen	59
Auf Werkseinstellungen zurücksetzen	61
Werkzeugwartung	61
Abrufen von Werkzeuginformationen.....	61
Überwachung des Werkzeugkalibrierstatus.....	65
Überwachung des Werkzeugzählers	65
Überwachung der Werkzeugtemperatur	66
Wartungsanweisungen.....	66
Reinigung.....	66
Wartungsprogramm	66
Ersatzteile	66
Vor der Wartung lesen	67
Überprüfung vor Wiederinbetriebnahme	67
AXON Firmware	68
Überprüfung der vorhandenen System-Firmware.....	68
Aktualisierung der Firmware	68
Störungshilfe	70
Verwendung eines vorhandenen AXON-MODULS in einem anderen AXON.....	70
Überwachung des Systems durch Verwendung der Benutzerinformationen	70
Zusammenstellen der Informationen für den Desoutter-Support	71
Liste der Benutzerinformationen	72
Liste der systembezogenen Benutzerinformationen	72
Liste der werkzeugbezogenen Benutzerinformationen	84

Produktinformation

Allgemeine Informationen

WARNUNG Gefahr von Sachschäden oder schweren Verletzungen


Stellen Sie vor Einsatz des Werkzeugs sicher, dass Sie alle Anleitungen lesen, verstehen und befolgen. Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu Stromschlag, Brand, Sachschäden und/oder schweren Körperverletzungen führen.

- ▶ Lesen Sie alle Sicherheitsinformationen, die zusammen mit den unterschiedlichen Systembestandteilen mitgeliefert wurden.
- ▶ Lesen Sie alle Produktanweisungen für die Installation, den Betrieb und die Wartung der unterschiedlichen Systembestandteile.
- ▶ Lesen Sie alle vor Ort geltenden Sicherheitsbestimmungen hinsichtlich des Systems und seiner Bestandteile.
- ▶ Bewahren Sie alle Sicherheitsinformationen und Anweisungen zur künftigen Verwendung auf.

Über dieses Handbuch

In diesem Handbuch wird die Installation und Aktualisierung des AXON -Antriebssystems beschrieben.

Desoutter sollte nicht für Verletzungen, Unfälle oder Schäden verantwortlich gemacht werden, die Folge einer fehlerhaften Installation, Änderung oder Inbetriebnahme oder einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung von Desoutter Produkten durch den Kunden oder einen Dritten sein können.

-  Bevor Sie beginnen, **müssen** Sie die in der Broschüre, welche der Verpackung der Produkte beiliegt, enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam durchlesen (Drucksache: 6159990890).

Um zu überprüfen und sicherzustellen, dass das System korrekt funktioniert, befolgen Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren.

Garantie

- Die Produktgarantie verfällt 12+1 Monate nach dem Versand aus dem Distributionszentrum von Desoutter.
- Normaler Verschleiß von Teilen wird nicht von der Garantie abgedeckt.
 - Unter normalem Verschleiß versteht man, dass während der für diesen Zeitraum typischen Standardwerkzeugwartung Teile ausgetauscht oder Einstellungen/Verbesserungsarbeiten durchgeführt werden müssen (ausgedrückt in Zeit, Betriebsstunden, oder anderweitig).
- Die Produktgarantie stützt sich auf einen korrekten Einsatz, Wartung und Reparatur des Werkzeugs und seiner Bestandteile.
- Schäden an Teilen, die als Folge einer unzureichenden Wartung oder eines falschen Einsatzes durch andere Parteien als Desoutter oder deren zertifizierten Service-Partner während der Garantiezeit verursacht werden, sind nicht durch die Garantie gedeckt.
- Um eine Beschädigung oder Zerstörung von Werkzeugteilen zu vermeiden, warten Sie das Werkzeug entsprechend der empfohlenen Wartungspläne und befolgen Sie die richtigen Anweisungen.
- Garantiereparaturen werden nur in Desoutter-Werkstätten oder von einem zertifizierten Service-Partner ausgeführt.

Desoutter bietet eine erweiterte Garantie und eine vorbeugende Wartung nach dem neuesten Stand der Technik durch seine Tool Care-Verträge. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem lokalen Servicerepräsentanten.

Für Elektromotoren:

- Die Garantie gilt nur dann, wenn der Elektromotor nicht geöffnet wurde.

Website

Informationen zu unseren Produkten, Zubehör, Ersatzteilen und Veröffentlichungen finden Sie auf der Internetseite von Desoutter.

Besuchen Sie: www.desouttertools.com.

Informationen über Ersatzteile

Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten stehen unter dem Service-Link bei www.desouttertools.com zur Verfügung.

CAD-Dateien

Informationen zu den Abmessungen des Produkts finden Sie in der Archivdatei mit den Maßzeichnungen:

<https://www.desouttertools.com/resource-centre>

Beschreibung

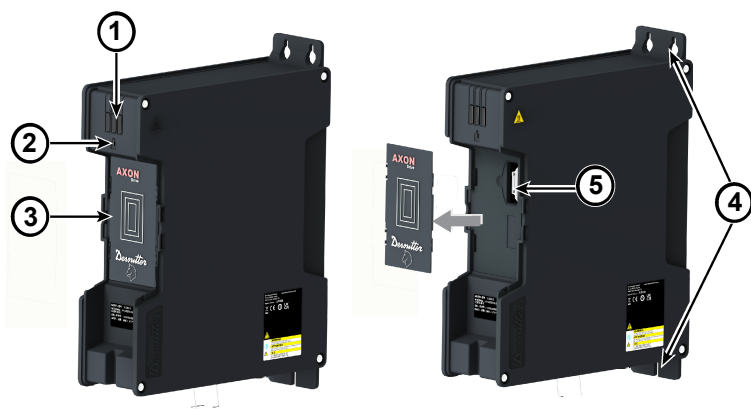
Über das AXON DRIVE-System

Bei AXON DRIVE handelt es sich um ein leistungsstarkes, modulares System, das für jeden Bedarf angepasst werden und kabelgebundene Werkzeuge verwalten kann.



1	Vorderseite	2	AXON MODULE
3	Unterseite		

Vorderseite



1	LED	AXON DRIVE Melde-LED
2	Betriebs-LED	Strom EIN/AUS AXON-Status
3	Cover	Abnehmbare Teile, die zum Schutz verwendet werden, wenn das AXON DRIVE nicht mit dem AXON-MODUL verwendet wird
4	Montagelöcher	Zur Installation des AXON am Aluminiumpanel
5	AXON DRIVE Stecker-Schnittstelle	Zur Verbindung des AXON MODULE mit dem AXON DRIVE.

1) Es gibt 3 LED-Status und alle LEDs blinken beim Hochfahren.

- Orange LED: Leuchtet durchgehend, wenn alle Meldungen okay sind und blinkt, wenn die Pset-Werte nicht korrekt sind.
- Grüne LED: Leuchtet durchgehend, wenn alle Meldungen okay sind.
- Rote LED: Leuchtet durchgehend, wenn eine Warnung vom System vorhanden ist.

2) Die Strom-LED blinkt, wenn das AXON DRIVE eingeschaltet ist. Sie leuchtet durchgehend, wenn das System gestartet und initialisiert ist.

AXON-MODUL

Beim AXON MODULE handelt es sich um eine Anzeigeeinheit, die am AXON DRIVE angebracht wird. Die Funktionsverwaltung und UVs werden vom AXON MODULE verwaltet.

Siehe *Funktionsverwaltung* [Seite 53].



1	LED	WLAN-Melde-LED
2	Einschalttaste	Zum EIN-/AUSSCHALTEN des AXON DRIVE-Systems
3	Starttaste	Zum Zurückkehren zum Hauptmenü / Verbergen von Benutzerinformationen
4	Bildschirm	AXON-Anzeige
5	RJ45-Port	Ethernet-Port (Ethernet 3 mit PoE-Option)
6	USB-A	USB-Portmodul
7	AXON MODULE Stecker-Schnittstelle	Zur Verbindung mit dem AXON DRIVE
8	Verriegler	Zum Sperren/Entsperren des AXON MODULE bei Verbindung mit dem AXON DRIVE

1) Status-LED:

	AUS	EIN	Kurzes Blinken	Langes Blinken
Blaue LED	WLAN AUS	WLAN verfügbar	WLAN startet	Kopplungsmodus

2) Einschalttaste:

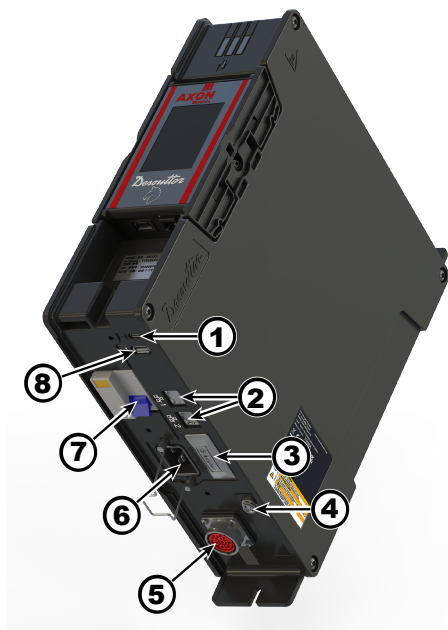
- i** • Ein kurzes Drücken der Einschalttaste zeigt das Ausschaltmenü, sofern das System EINGeschaltet ist.
- Ein langes Drücken der Einschalttaste für 5 Sekunden schaltet das AXON DRIVE-System EIN/AUS (wenn der Leistungsschalter aktiviert ist).

3) Starttaste:

- i** • Ein kurzes Drücken der Starttaste zeigt das Hauptmenü an.
- (*) Ein langes Drücken der Starttaste zeigt die Identifikationszusammenfassung des Systems wie Name, IP-Adresse, WLAN-SSID an, um den Verbindungsprozess mit diesem System zu vereinfachen.

i (*) Diese Funktion ist bald verfügbar.

Unterseite



1	USB-C-Buchse	2	Ethernet-Buchsen
3	Fieldbus-Port	4	M8-Stecker
5	Werkzeugstecker	6	Strombuchse
7	Schutzschalter	8	USB-A-Buchse

1) Die USB-C-Buchse ist so konzipiert, dass sie Geräte, die mit einer Verbindung von USB Typ C kompatibel sind, verbindet.

2) Die Ethernet-Buchse wird bereitgestellt, um die Ethernet-Kabel zu verbinden.

3) Der Fieldbus-Port wird bereitgestellt, um das Fieldbus-Modul zu installieren, das die Daten zwischen PLC und System freigibt. Siehe Bedienhandbuch des [Fieldbus](#).

4) Der M8-Stecker wird bereitgestellt, um den Schnellstopp-Knopf mit dem AXON DRIVE zu verbinden.

5) Der Werkzeugstecker wird bereitgestellt, um das kabelgebundene Werkzeug mit dem AXON DRIVE zu verbinden.

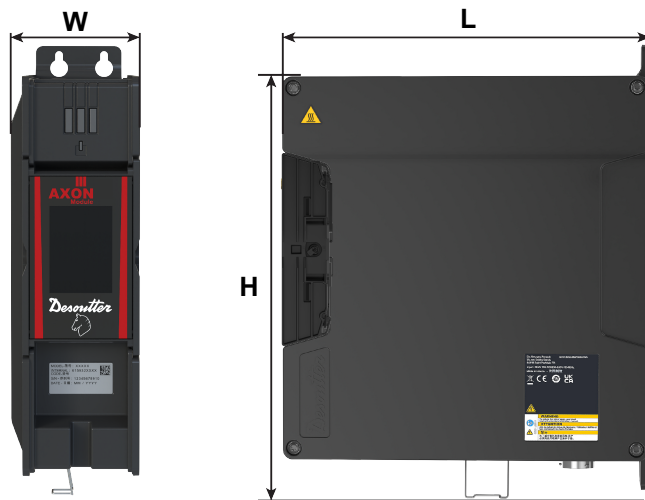
6) Die Strombuchse wird bereitgestellt, um den AXON DRIVE mit der Stromversorgung zu verbinden.

i Die Stromversorgung muss 220 - 240 V (Einzelphase) betragen mit einer Frequenz von 50/60 Hz.

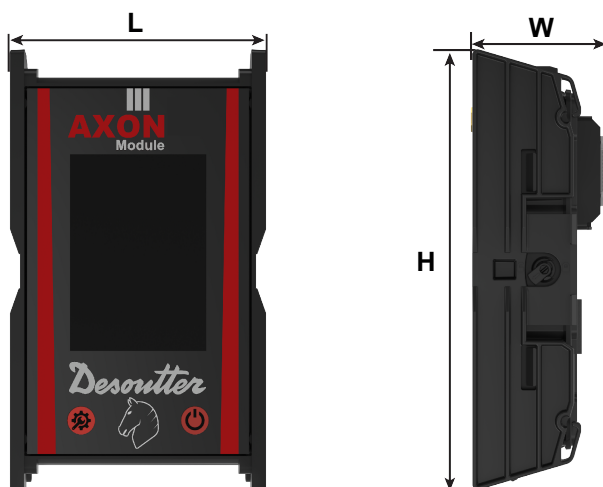
7) Der Schutzschalter mit Überstromschutz, bietet einen Schutz vor Erdschlussfehlern (30mA), Überlastungen, Kurzschlüssen und Überstrom in der Installation.

8) Die USB-A-Buchse ist so konzipiert, dass sie Geräte, die mit einer Verbindung von USB Typ A kompatibel sind, verbindet.

Abmessungen



L (mm)	303
L (Zoll)	11,93
W (mm)	103,2
W (Zoll)	4,06
H (mm)	323
H (Zoll)	12,72



L (mm)	93,2
L (Zoll)	3,66
W (mm)	40
W (Zoll)	1,57
H (mm)	158,3
H (Zoll)	6,23

Siehe CAD 3D-Modelle und 2D-Anzeigen, die unter <https://www.desouttertools.com/resource-centre> verfügbar sind.

Schnellstart

In den folgenden Abschnitten wird die Installation Ihres AXON DRIVE beschrieben.

Liste kompatibler Anziehwerkzeuge

Die meisten Elektrowerkzeuge von Desoutter können mit dem AXON DRIVE-System verbunden werden.

- Handgeführte Werkzeuge:
 - Winkelkopf-Reihe EAD, ERSA*.
 - Inline-Reihe EID, EIDS, ERS*.
 - Pistolen-Reihe EPD, EPD-LRT.
- Einbauwerkzeuge:
 - Spindel-Reihe: EFDE, EFDS, EFDA, EFDO, ERSF*

i Werkzeuge mit (*) werden mit einem ERS-Moduladapter unterstützt

EFD-TA-Werkzeuge werden bald verfügbar sein.

i Das AXON DRIVE-System kann kabelgebundene Werkzeuge bis zu 2000 Nm bewältigen.

Wenden Sie sich für weitere Informationen und Hilfestellung an ihren Desoutter-Vertreter.

Optionales Feldbus-Modul

Feldbus-Modul (muss separat bestellt werden)

Module	Teilenummer
Profibus-Modul	6159275950
ProfiNet-Modul (1 Port)	6159275960
ProfiNet-Modul M40 (2 Ports)	6159275970
ProfiNet IRT M40-Modul (2 Ports)	6159275070
DeviceNet-Modul	6159275599
CC-Link-Modul	6159275598
EtherNet IP-Modul M30	6159275940
Modbus TCP-Modul	6159276150
EtherNet IP-Modul M40	6159279380

Technische Daten

Umweltrestriktionen

Beachten Sie die Sicherheitshinweise, die in der Verpackung des Antriebs enthalten sind.

Leitungsschutz

Das AXON DRIVE-System verfügt über einen JVL6-32 Fehlerstromschutzschalter mit Überstromschutz, der einen Schutz vor Erdschlussfehlern (30mA), Überlastungen, Kurzschlüssen und Überstrom in der Installation bereitstellt.



Es gibt keine Sicherung.

Die Überstromsicherheit des JVL6-32 verwendet „D“-Auslöseeigenschaften.

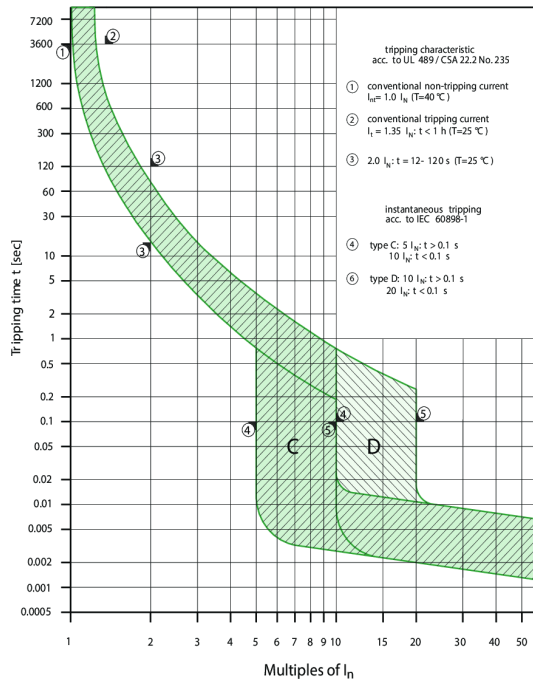


Abbildung 1 – Kurve C und D

⚠️ WARNUNG Beschädigungsrisiko

Den Schutzschalter niemals durch ein Modell, das über einen höheren Grenzwert verfügt, oder einen Kurzschluss ersetzen.

Spannung	220-240 V
Strom Obergrenze	16 A
Kurve	D
Differenzielle Empfindlichkeit	30 mA
GFI-Typ	A

Stromversorgung

Gerät Überspannungskategorie II

Eingangsspannung (V)	220-240 (Einzelphase)
Frequenz (Hz)	50/60

ⓘ Netzschwankungen dürfen +/- 10 % der Nennspannung nicht übersteigen

eBUS-Zubehör Leistungsaufnahme

Tabelle der maximalen Stromwerte pro Zubehörteil

Produktinformation

Stecknussmagazin	90 mA / 24V GS
Wechselbox für Bits	110 mA / 24V GS
Signalsäule	270 mA / 24V GS
Bedienkonsole	110 mA / 24V GS
E/A-Erweiterung	400 mA / 24V GS

Leistungsaufnahme

Maximaler Stromverbrauch (kVA)	3,7
240 V / I max	16 A

Eindringschutz

IP-Bewertung	40
Fremdkörperschutz	Über 1 mm

 Es gibt keinen Wasserschutz.

Gewicht

Modell	Gewicht (kg)	Gewicht (lbs)
AXON DRIVE	6	13.2
AXON DRIVE + MODULE	6,2	13,6

Installation

Installationsanforderung

Überprüfung der Netzspannung

Bevor Sie das AXON DRIVE mit dem Stromnetz verbinden, prüfen Sie, ob die Netzspannung geeignet ist.

Netzspannung (V)	220-240 V~
------------------	------------

Das Symbol ~ bedeutet "Wechselstrom".

Erdung des AXON DRIVE

Das AXON DRIVE muss an eine vorschriftsgemäß installierte und geerdete Steckdose angeschlossen und gemäß allen einschlägigen Vorschriften und Verordnungen geerdet werden.

Entfernen Sie den Erdungsstift niemals. Manipulieren Sie den Stecker in keiner Weise.

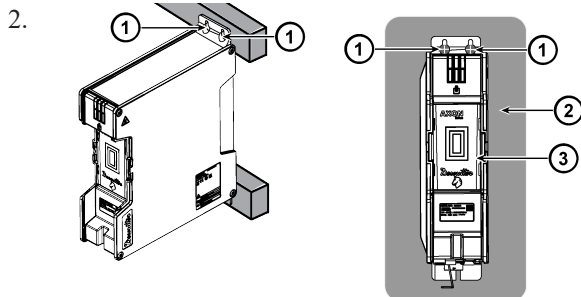
Verwenden Sie keine Adapterstecker.

Setzen Sie sich mit einem qualifizierten Elektriker in Verbindung, falls Sie an der sachgemäßen Erdung der Steckdose zweifeln.

Installationsanleitung

Installation eines Einzelantriebs

- ⓘ Das Produkt darf weder eingehaust noch abgedeckt werden.
 - ⓘ Das AXON DRIVE-System sollte für eine optimale Systemfunktionalität vertikal montiert werden. Dies erleichtert den Luftstrom und Wärmetransfer.
1. Das AXON DRIVE muss an einem Ort installiert werden, an dem der blaue GFI-Unterbrecher und Testknopf:
 - Visuell inspiziert werden können (EIN-/AUS-Zustand).
 - Leicht zugänglich sind (Strom EIN/AUS und Test).



Installieren Sie den AXON DRIVE (3) mit Bolzen (1) und Unterlegscheiben an einer Wand (2).

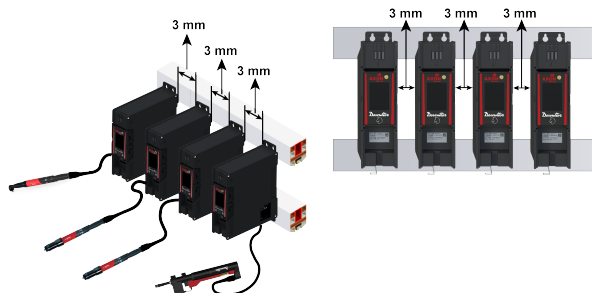
- ⓘ • Verwenden Sie 3 **M6**-Innensechskantschlüssel und **14 mm** Unterlegscheiben.
- Ziehen Sie die Bolzen mit einem Drehmoment von **9 Nm** fest.
- ⓘ Siehe Sicherheitsinformationsdokument **6159990890** für Details dazu, wie der Controller anzubringen ist sowie eine Liste passender Zubehörteile.

HINWEIS Sorgen Sie dafür, dass alle Schutzabdeckungen und Staubkappen am AXON DRIVE-System installiert sind, wenn es nicht in Verwendung ist.

Installation eines Mehrfachantriebs

- ⓘ Das Produkt darf weder eingehaust noch abgedeckt werden.
1. Mehrere AXON DRIVES müssen an einem Ort installiert werden, an dem der blaue GFI-Unterbrecher und Testknopf:
 - Visuell inspiziert werden können (EIN-/AUS-Zustand).
 - Leicht zugänglich sind (Strom EIN/AUS und Test).

2.



Installieren Sie den AXON DRIVE mit Bolzen und Unterlegscheiben an einem Montagegestell oder einer Wand. Siehe *Installation eines Einzelantriebs* [Seite 13].

- ⓘ Bei der Installation von mehreren AXON DRIVES am Aluminiumprofil beträgt der minimal einzuhaltende Abstand **3 mm**. Der Abstand wird empfohlen, um Luftstrom und Wärmetransfer zu erleichtern.
- ⓘ Siehe Sicherheitsinformationsdokument **6159990890** für Details dazu, wie der Controller anzubringen ist sowie eine Liste passender Zubehörteile.

HINWEIS Sorgen Sie dafür, dass alle Schutzabdeckungen und Staubkappen am AXON DRIVE-System installiert sind, wenn es nicht in Verwendung ist.

Ausgangskonfiguration

Systemanschluss

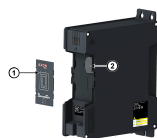
Installation des AXON-MODULS

- 1) Bringen Sie den Schutzschalter in die Position AUS.
- 2) Warten Sie, bis alle LEDs ausgeschaltet sind.

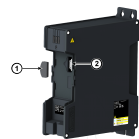
⚠ VORSICHT Vorsichtiges Abnehmen der Abdeckung vom AXON DRIVE

Verwenden Sie einen Schlitzschraubenzieher oder ein ähnliches flaches Werkzeug, um die Klammern der Abdeckung an der linken Seite eine nach dem anderen zu schieben.

- 3) Entfernen Sie die Abdeckung (1) vom AXON DRIVE (2).

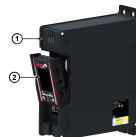


- 4) Die Kappe (1) vom AXON DRIVE-Stecker (2) entfernen.



- 5) Halten Sie das AXON MODULE (2) und setzen Sie es in das AXON DRIVE (1) ein.

- ⓘ Installieren Sie das AXON MODULE von unten nach oben.



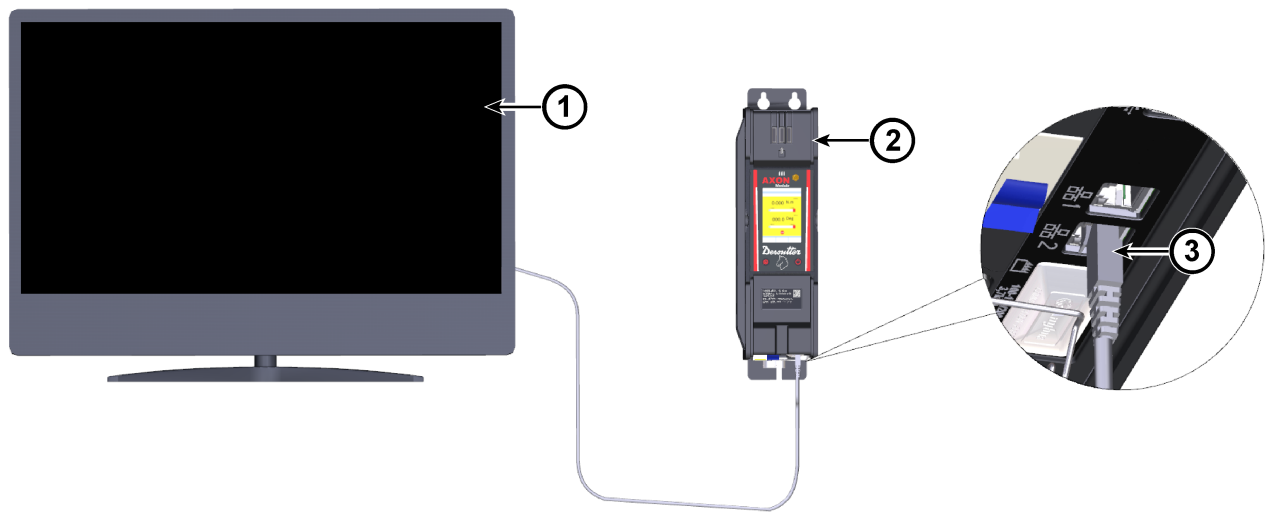
- 6) Drehen Sie den Knopf (1) um die Position zu sperren.

- ⓘ Der Verriegler (1) ist an beiden Seiten des AXON MODULE angebracht. Sorgen Sie dafür, dass beide Verriegler in Sperrposition gedreht sind.



⚠ WARNUNG Platzieren Sie immer die Staubkappe des AXON-MODUL-Steckers wieder auf der Schnittstellen-Buchse, nachdem Sie das AXON-MODUL getrennt haben.

Verbindung des Computers mit dem Ethernet-Kabel



Verbinden Sie den Computer (1) mit dem AXON DRIVE (2) mithilfe des Steckers (3) mit der Ethernet-Buchse.

Ändern der IP-Adresse

1. Öffnen Sie das **Netzwerk und Freigabe**-Center, um die IP-Adresse zu ändern.

Edit IP settings

Manual

IPv4

On

IP address

192.168.5.200

Subnet mask

255.255.0.0

Gateway

Preferred DNS

DNS over HTTPS

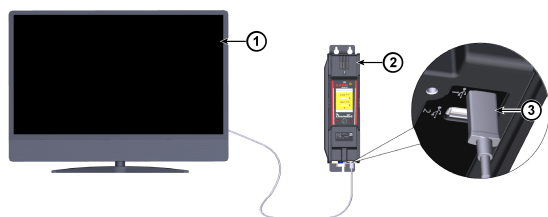
Off

Alternate DNS

Save Cancel

- Ändern Sie die IP-Adresse, sodass sie mit dem Verschraubungsprodukt kompatibel ist. Die Standard-AXON-IP-Adresse ist: **192.168.5.112**.
Subnetzmaske: **255.255.255.0**
Konfigurieren Sie die IP-Adresse des Computers beispielsweise mit der folgenden IP-Adresse: **192.168.5.112**
- Ändern Sie die Subnetzmaske, sodass sie mit dem Verschraubungsprodukt kompatibel ist.
Standard-AXON-Subnetzmaske: **255.255.255.0**.
Konfigurieren Sie die IP-Adresse des Computers beispielsweise mit der folgenden Subnetzmaske: **255.255.255.0**

Verbindung des Computers mit dem USB-Kabel



Verbinden Sie den Computer (1) mit dem AXON DRIVE (2) mithilfe des geschirmten Kabels (3) mit dem USB-Serviceport.

i Der Zugriff auf das AXON kann über jeden Webbrowser über die folgende Adresse erfolgen: *axon.local*.

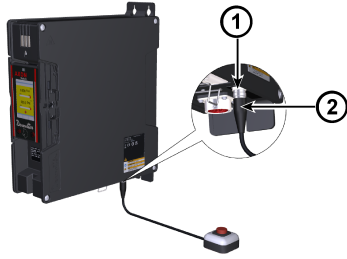
Verbindung des kabelgebundenen Werkzeugs

i Siehe Werkzeug-Bedienhandbuch, um ein geeignetes Werkzeugkabel auszuwählen und die Kompatibilität mit dem AXON DRIVE-System zu verifizieren.

- Schalten Sie das AXON DRIVE aus. Siehe Ausschalten des Antriebs.
- Stecken Sie das Werkzeug (1) in die Kabelbuchse (2).
- Entfernen Sie die Staubkappe des Werkzeuganschlusses aus dem Antrieb.
- Stecken Sie die Antriebskabelbuchse (3) auf den AXON DRIVE-Stecker (4).

⚠ WARNUNG Installieren Sie immer die Staubkappe des Werkzeuganschlusses am Werkzeuganschluss, nachdem Sie das Werkzeugkabel getrennt haben.

Verbindung mit dem M8-Stecker



i Siehe Werkzeug-Bedienhandbuch, um ein geeignetes Werkzeugkabel auszuwählen und die Kompatibilität mit dem AXON DRIVE zu verifizieren.

1. Entfernen Sie die Staubkappe des M8-Steckers aus dem AXON DRIVE.
2. Stecken Sie die Steckerbuchse (2) auf den M8-Stecker (1).

i Prüfen Sie nach, dass das Kabel mit dem e-Stop-Knopf verbunden ist.

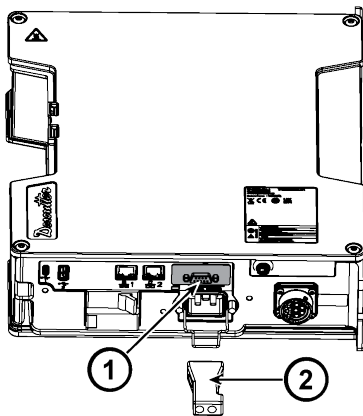
i Beschreibungen zu den Kontakten:

- **Kontakt 1:** Schnellstopp
- **Kontakt 2:** Schnellaktivierung
- **Kontakt 3:** +24V IO
- **Kontakt 4:** Erdung

! **WARNUNG** Installieren Sie immer die Staubkappe des Werkzeuganschlusses am Werkzeuganschluss, nachdem Sie das Werkzeugkabel getrennt haben.

Verbinden des Feldbus-Moduls

i Der Schutzschalter muss sich in der Position AUS befinden. Siehe *Ein-/Ausschalten* [Seite 19]. Warten Sie, bis alle LEDs ausgeschaltet sind.



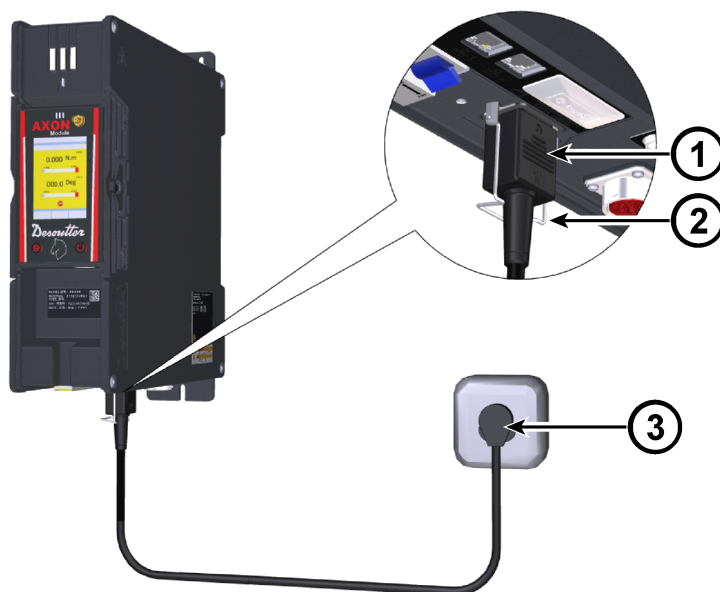
1. Entfernen Sie die Schutzabdeckung vom Feldbus-Stecker.
2. Installieren Sie den Kabelstecker (2) im Feldbus-Modul (1).
3. Verbinden Sie das Feldbus-Kabel mit dem PLC (3).

! **WARNUNG** Platzieren Sie immer die Staubkappe des Feldbus-Ports wieder auf dem Feldbus-Port, nachdem Sie das Feldbus-Modul vom AXON DRIVE entfernt haben.

Prüfen Sie, dass die Feldbus-Abdeckung sich an Ort und Stelle befindet.

! **WARNUNG** Wenn das Feldbus-Modul sich nicht an seinem Platz (1) befindet, muss die Abdeckung an Ort und Stelle verbleiben.

Vrebindung mit dem Stromkabel



1. Installieren Sie die Buchse (2) mit der Strombuchse (1) des AXON DRIVE und stecken Sie sie (3) in die Hauptstromversorgung.
2. Sperren Sie den Stromkabelstecker mit der manuellen Sperre.

ⓘ Die Sperre hält das Stromkabel fest und lässt es sich nicht lockern oder herunterfallen.

ⓘ Verwenden Sie nur eines der Stromkabel. Siehe Kapitel Erforderliche Zubehörteile der Sicherheitsinformationen **6159990890**

Gebiet	Länge (m)	Länge (ft)	Artikelnummer
Europa	2,5	8,20	6159170690
USA NEMA 5-15	2,5	8,20	6159170600
GB	2,5	8,20	6159170700
China	2,5	8,20	6159170610

Ein-/Ausschalten

Einschalten des AXON DRIVE

Bringen Sie den Schutzschalter in die EIN-Position. So wird der AXON DRIVE eingeschaltet.

- ① Melde-LEDs blinken während des Einschaltens des AXON DRIVE. Das System ist betriebsbereit, sobald die Status-LED nicht mehr blinkt und alle Melde-LEDs ausgeschaltet sind.

Einschalten des AXON MODULE



Drücken Sie die Stromtaste (2), um das AXON MODULE einzuschalten.

- ① Sobald das AXON MODULE eingeschaltet ist, kann mithilfe der Starttaste (2) das AXON DRIVE-System ein-/ausgeschaltet werden. Es ist nicht verpflichtend, die Schutzschaltertaste auszuschalten.

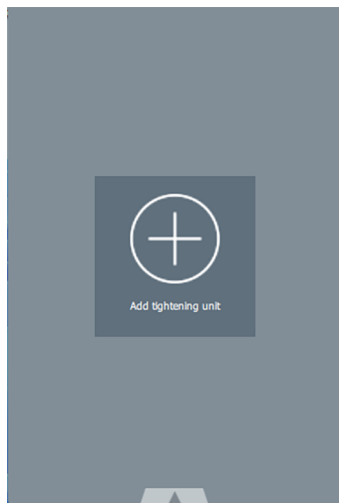
Bedienung

Konfigurationsanleitung

Erstellen einer Verschraubungseinheit mit AXON

i Vor dem Start prüfen, dass das Modul ausreichend UVs für die geplante Konfiguration enthält. Falls nicht, gehen Sie zu Kapitel *Eine Funktion hinzufügen* [Seite 53]

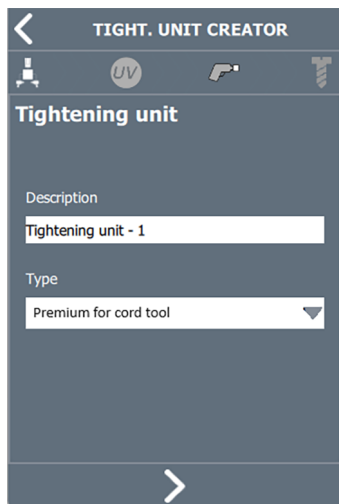
1. Drücken Sie die „+“-Taste, um eine Verschraubungseinheit hinzuzufügen



2. Geben Sie die folgenden Informationen ein:

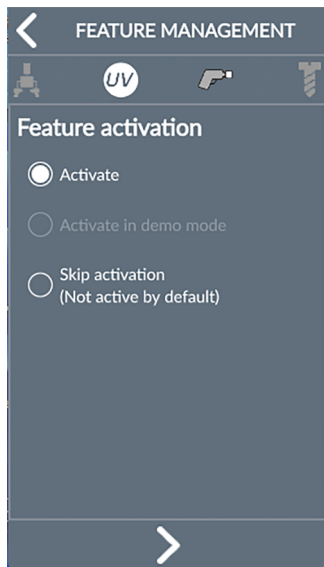
- Beschreibung
- Typ der Verschraubungseinheit (Premium oder Essentiell)

i Verschraubungseinheit Essentiell bei kabelgebundenen Werkzeugen: 17 UV
Verschraubungseinheit Premium bei kabelgebundenen Werkzeugen: 62 UV

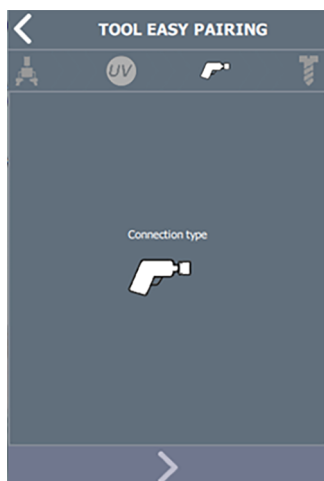


3. Verschraubungseinheit aktivieren:

- Aktivieren mit UV
- Aktivieren im Demo-Modus (90-tägige Demo)
- Aktivierung überspringen (Verschraubungseinheit nicht aktiv)



4. Verbindung des Werkzeugs mit AXON zum Auslesen seiner Eigenschaften



5. Anpassung der Pset-Einstellungen gemäß Werkzeugeigenschaften

- Pset-Name
- Soll Drehmoment



6. Um die Einstellungen zu validieren, drücken Sie das Symbol:

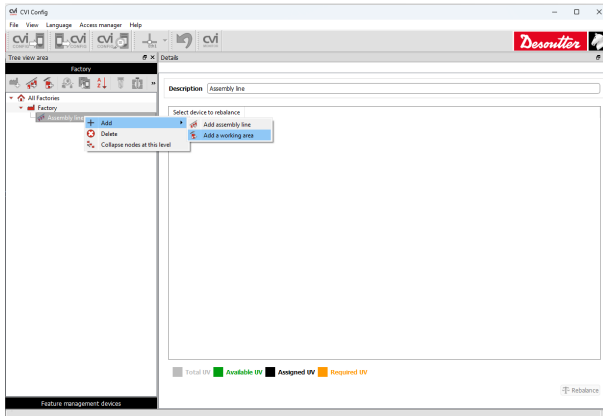


- i Eine Verschraubungseinheit und ein Pset wurden jetzt erstellt.
Siehe *Auswahl eines anderen Pset oder Montageprozesses [Seite 42]*, um das erstellte Pset auszuwählen.

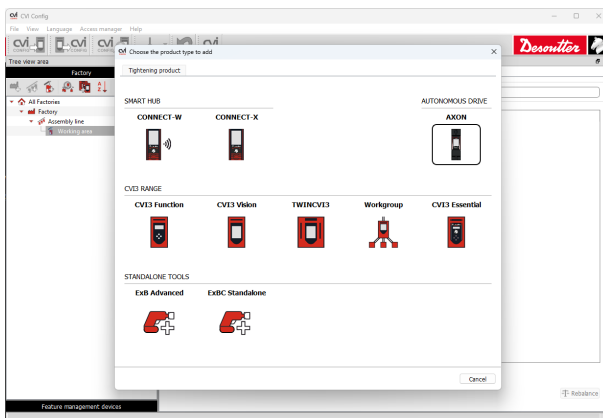
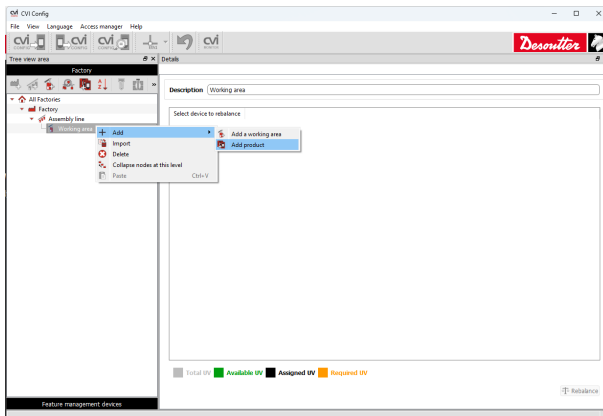
Erstellen einer Verschraubungseinheit mit CVI Config

- i Vor dem Start prüfen, dass das module **enough UVs** für die geplante Konfiguration enthält. Falls nicht, gehen Sie zu Kapitel *Eine Funktion hinzufügen [Seite 53]*.

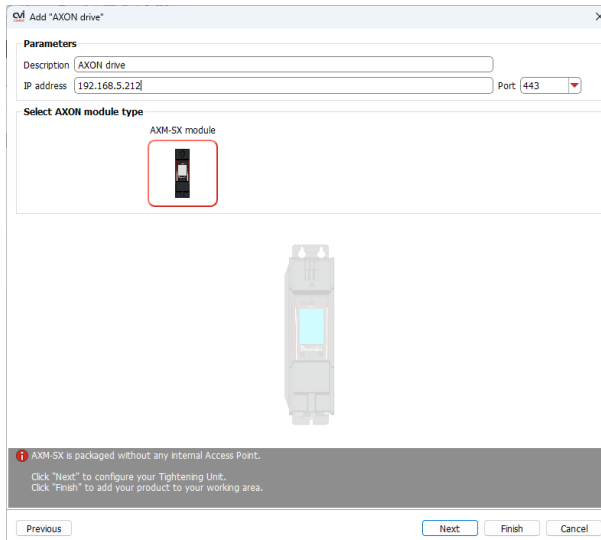
1. Erstellen Sie einen Arbeitsbereich.



2. Fügen Sie AXON hinzu.

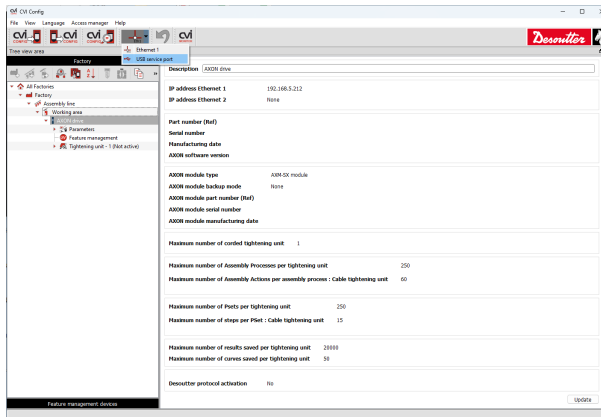


3. Konfigurieren Sie die IP-Adresse (Standard-IP-Adresse: **192.168.5.212**).

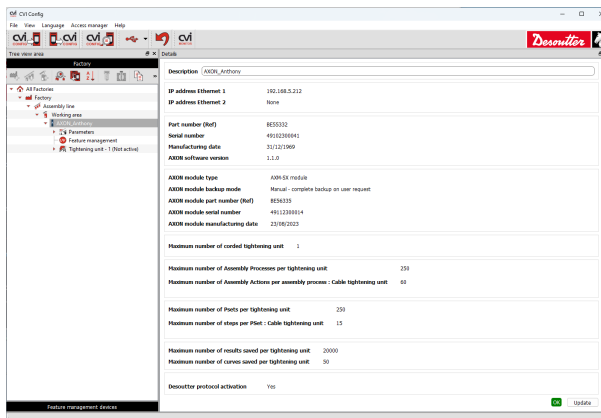


4. Wenn ein USB-Kabel verwendet wird, um mit AXON zu kommunizieren, wählen Sie die Konfiguration **USB-Serviceport** aus.

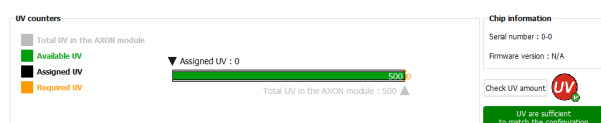
Ansonsten behalten Sie **Ethernet 1**, um das Ethernet-Kabel zur Kommunikation mit AXON zu verwenden.



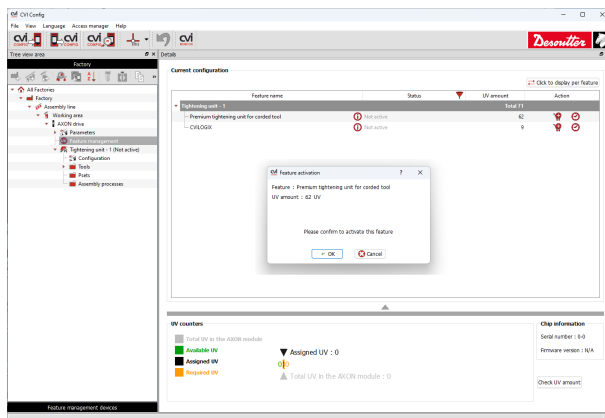
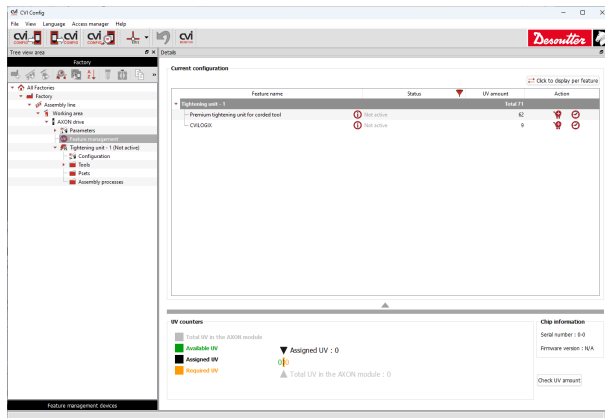
5. Klicken Sie im Panel AXON DRIVE auf die Schaltfläche Aktualisieren. Ein grünes OK zeigt an, dass die Kommunikation hergestellt wurde.



6. Gehen Sie zu Funktionsverwaltung. Klicken Sie auf die Schaltfläche UV prüfen, um die verfügbaren UV auszullesen.



- Wenn die verfügbare Anzahl an UVs ausreichend ist, um eine Verschraubungseinheit zu erstellen, wählen Sie die Verschraubungseinheit aus und klicken Sie auf Aktivieren.



Relevante Informationen

- ☒ Verbindung des Computers mit dem Ethernet-Kabel [15]
- ☒ Verbindung des Computers mit dem USB-Kabel [16]

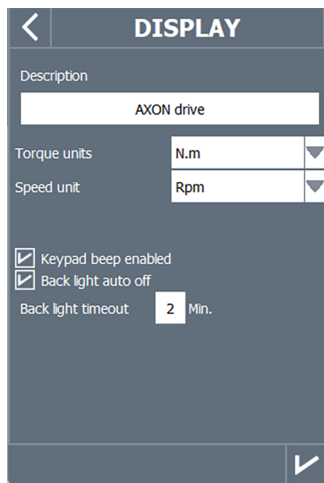
Anzeigeparameter einrichten

- Hauptmenü auswählen:



Wählen Sie dann: System > Benutzeroberfläche > **Display**

- Die folgenden Einstellungen können angepasst werden:
 - Systembeschreibung
 - Drehmoment/Geschwindigkeitseinheiten
 - Keypad-Piepen
 - Hintergrundbeleuchtung automatisch ausschalten & Timeout



- Um die Einstellungen zu validieren, drücken Sie das Symbol:



Sprache einrichten

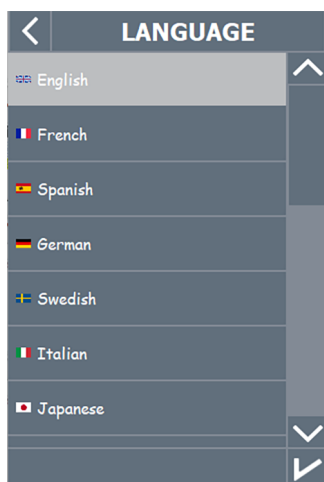
- Hauptmenü auswählen:



Wählen Sie dann: System > Benutzeroberfläche > **Sprache**.

2. Folgende Sprachen sind verfügbar:

- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Deutsch
- Schwedisch
- Italienisch
- Japanisch
- Chinesisch
- Polnisch
- Russisch
- Portugiesisch
- Niederländisch
- Portugiesisch (Brasilien)
- Koreanisch
- Tschechisch
- Magyar
- Rumänisch
- Türkisch
- Slowakisch



3. Um die Einstellungen zu validieren, drücken Sie das Symbol:



Datum und Uhrzeit einrichten

1. Hauptmenü auswählen:



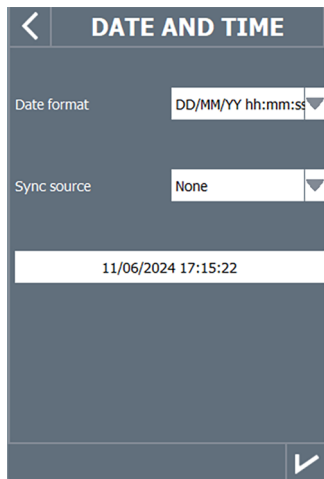
Wählen Sie dann: System > User interface > **Datum & Uhrzeit**

2. Die Anzeige des Datumsformats kann mit den folgenden Möglichkeiten angepasst werden:

- TT/MM/JJ hh:mm:ss
- JJ/MM/TT hh:mm:ss
- MM/TT/JJ hh:mm:ss

3. Wählen Sie die Quelle für die Datumssynchronisation aus:

- Keine
- CVI Config
- CVI Net
- Fieldbus
- Ethernet-Protokoll
- Server NTP
- Anderes CVI-System
- ToolsNet



DATE AND TIME

Date format DD/MM/YY hh:mm:ss

Sync source None

11/06/2024 17:15:22

4. Um die Einstellungen zu validieren, drücken Sie das Symbol:



Netzwerkconfiguration einrichten

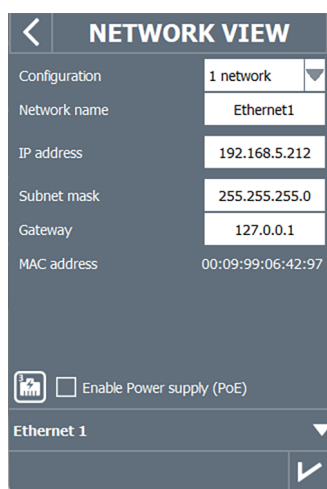
1. Hauptmenü auswählen:



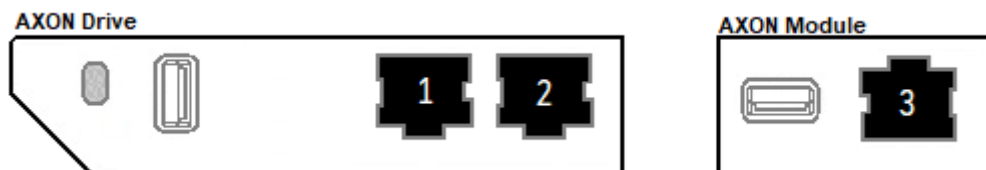
Wählen Sie dann: Konfiguration > System > Peripherie > **Netzwerke**

i Die Standard-Ethernet-Konfiguration für AXON ist:

Artikel	Desoutter-Standardparameter
Konfiguration	1 Netzwerk (Netzwerkname: Ethernet 1)
IP-Adresse (Ethernet 1)	192.168.5.212
Subnetzmaske	255.255.255.0
Gateway	127.0.0.1
Stromversorgung (PoE)	Deaktiviert



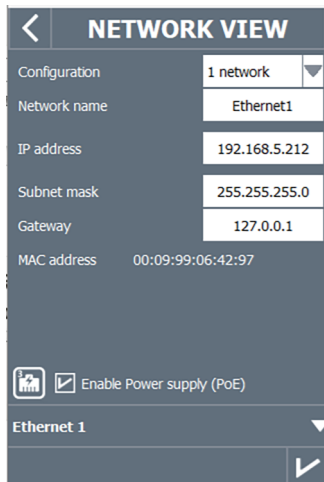
Ist die Konfiguration auf 1 Netzwerk eingestellt, sind die 3 Ports (1, 2, 3) den Ethernet-1-Einstellungen zugewiesen:



2. IP-Adresse/Subnetzmaske oder Gateway können direkt in der AXON-Benutzerschnittstelle angepasst werden:



- Power over Ethernet/Stromversorgung (PoE) aktivieren/deaktivieren:



i Power over Ethernet ist nur am AXON-Modul-Port Ethernet 3 verfügbar

- Um die Einstellungen zu validieren, drücken Sie das Symbol:



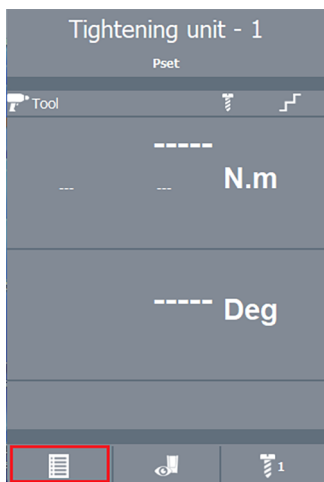
Simple Pset erstellen

Ausführmodus auf Pset einrichten

- Hauptmenü auswählen:



Wählen Sie dann: Konfiguration > **Verschraubungseinheit**.

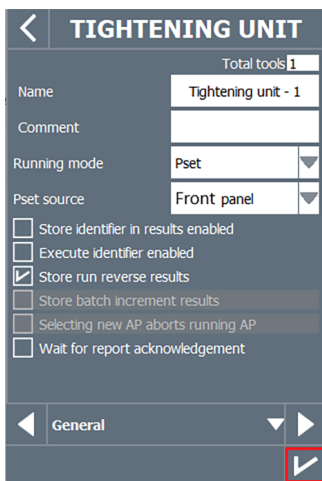


- Wählen Sie die Verschraubungseinheit aus der Liste aus

3. Tippen Sie zum Bearbeiten auf dieses Symbol:



4. Wählen Sie im Ausführmodus „Pset“



5. Um die Einstellungen zu validieren, drücken Sie das Symbol:



Auswahl der Quelle zum Starten des Pset

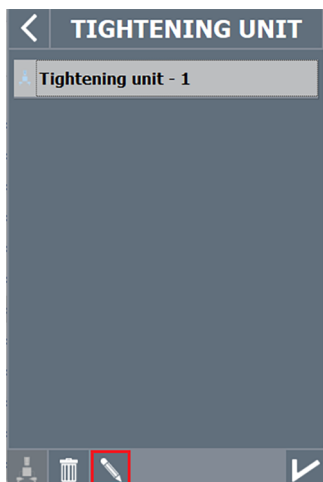
1. Hauptmenü auswählen:



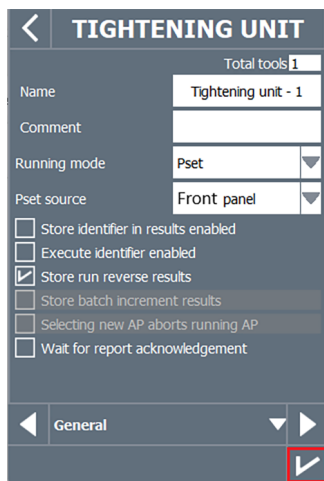
Wählen Sie dann: Konfiguration > **Verschraubungseinheit**.



2. Wählen Sie die Verschraubungseinheit aus der Liste aus
3. Tippen Sie zum Bearbeiten auf dieses Symbol:



4. Wählen Sie unter Pset-Quelle „Vorderseite“



Die anderen Möglichkeiten lauten wie folgt:

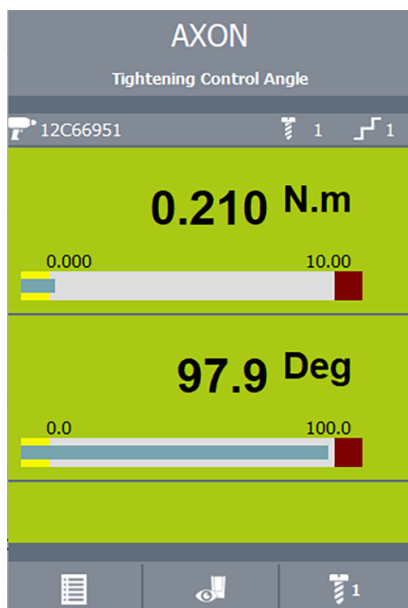
- E/A
 - Vorderseite
 - CVILOGIX
 - Open Protocol
 - Fieldbus
 - Intern
 - Buchse/Bit-Tray
 - Angepasstes Protokoll
5. Um die Einstellungen zu validieren, drücken Sie das Symbol:



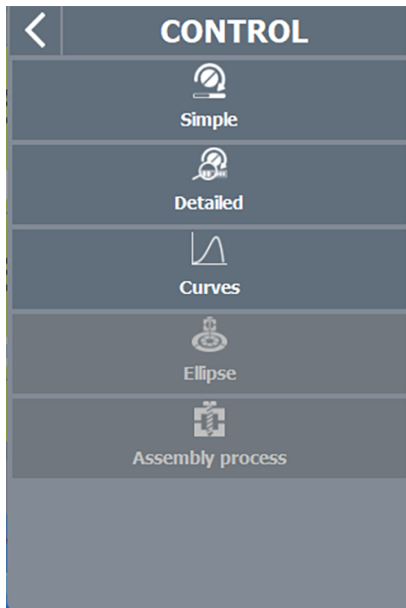
Ausführen des Pset

- i** Um einen anderen Pset- oder Montageprozess auszuwählen lesen Sie bitte diese Seite

1. Drücken Sie den Werkzeugauslöser, um Pset 1 zu starten.
Standardmäßig wird die simple Ansicht angezeigt.



2. Um andere mögliche Ansichten anzuzeigen, wählen Sie dieses Symbol:

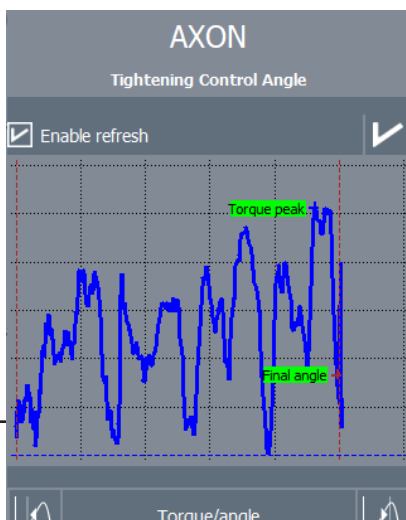


- ⓘ Die Ansicht, die Sie jetzt auswählen, wird zur Standardansicht für die nächsten Verschraubungen.

Detaillierte Ansicht:



Kurvenansicht:



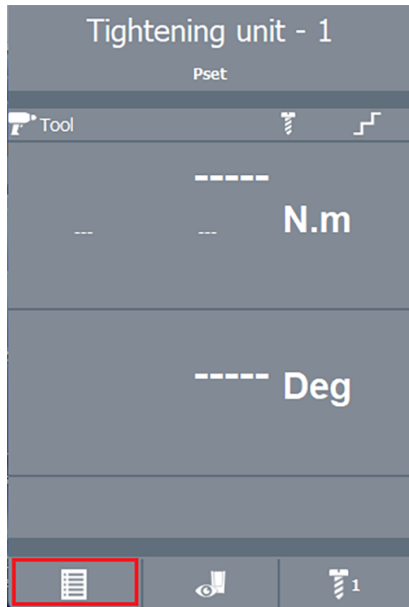
Einrichtung eines Montageprozesses

Ausführmodus auf Montageprozess einrichten

1. Hauptmenü auswählen:



Wählen Sie dann: Konfiguration > **Verschraubungseinheit**.



2. Wählen Sie die Verschraubungseinheit aus der Liste aus
3. Tippen Sie zum Bearbeiten auf dieses Symbol:



4. Wählen Sie im Ausführmodus „Montageprozess“

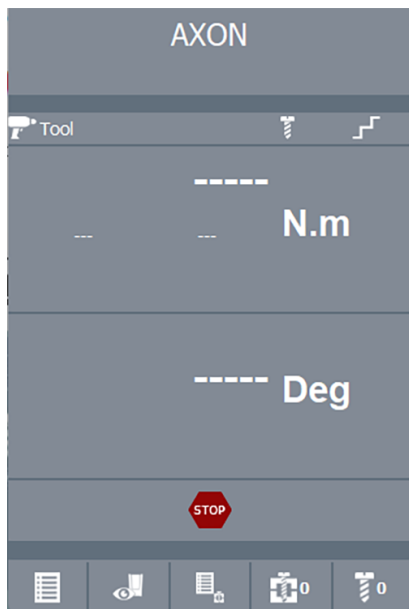
5. Um die Einstellungen zu validieren, drücken Sie das Symbol:



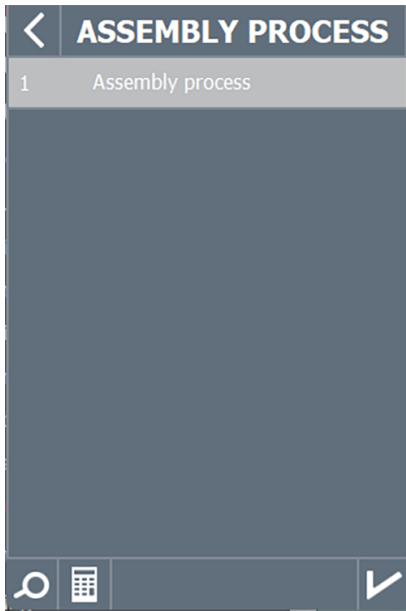
Ausführen des Montageprozesses

- i** Um einen anderen Pset- oder Montageprozess auszuwählen lesen Sie bitte diese Seite

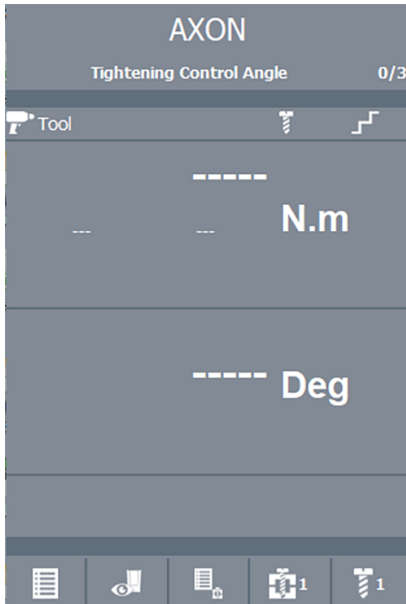
1. Um auf den Montageprozess zuzugreifen, wählen Sie dieses Symbol:



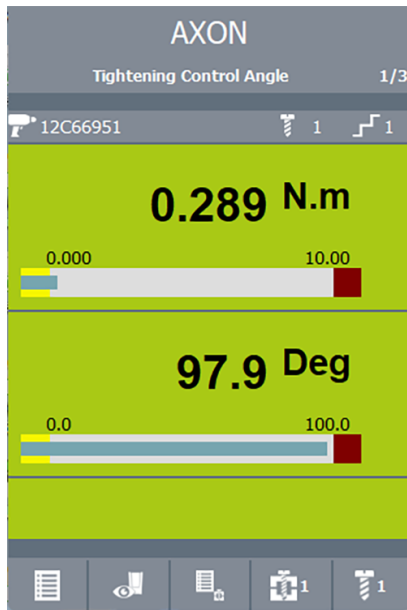
2. Wählen Sie **Montageprozess** aus der Liste aus.



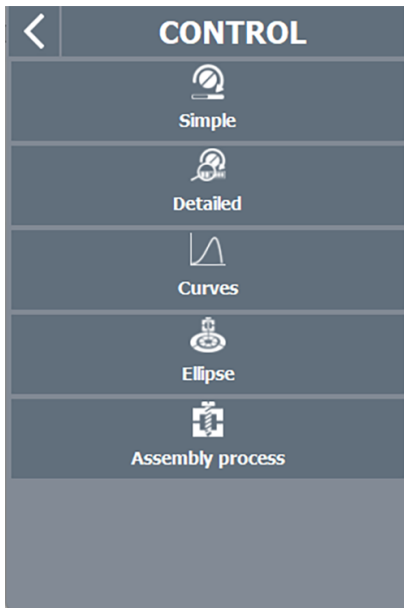
Das Werkzeug ist bereit, Montageprozess 1 mit Pset 1 auszuführen.



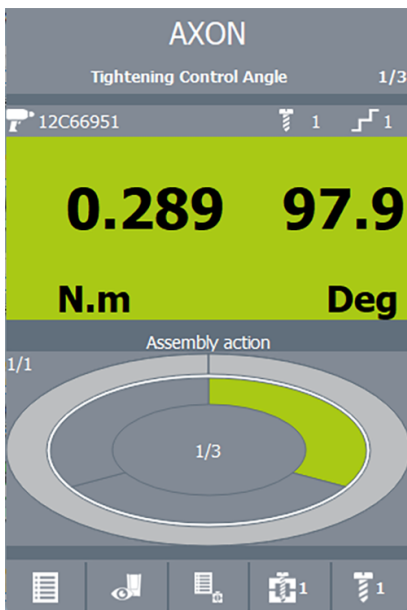
3. Drücken Sie den Auslöser am Werkzeug, um den Montageprozess auszuführen
Standardmäßig wird die simple Ansicht angezeigt



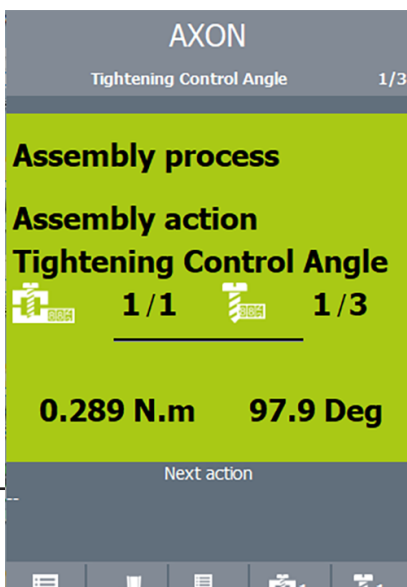
4. Um andere mögliche Ansichten anzuzeigen, wählen Sie dieses Symbol:



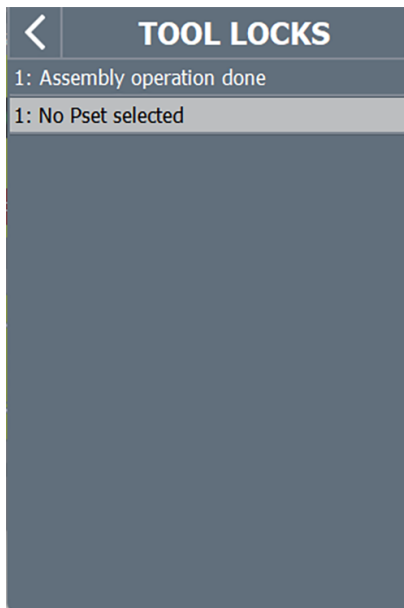
Ellipsenansicht



Montageprozess-Ansicht



5. Klicken Sie auf dieses Symbol, um zu sehen, warum das Werkzeug gesperrt ist:



Einrichten des eBUS-Zubehörs mit CVI Config

Mit dem USB-auf-CAN-Adapterkit (Teilenummer: 6158136800), ist **AXON** mit allen Desoutter eBUS-Zubehörteilen kompatibel.

Artikel	Teilenummer
E/A-ERWEITERUNG	6159360740
STECKNUSSMAGAZIN	6159360710
BITMAGAZINE	6159360800
BEDIENKONSOLE	6159360720
STAPELLEUCHTEN	6159360730

Der USB-Stecker des USB-auf-CAN-Adapters darf nur mit dem AXON DRIVE-USB verbunden werden.



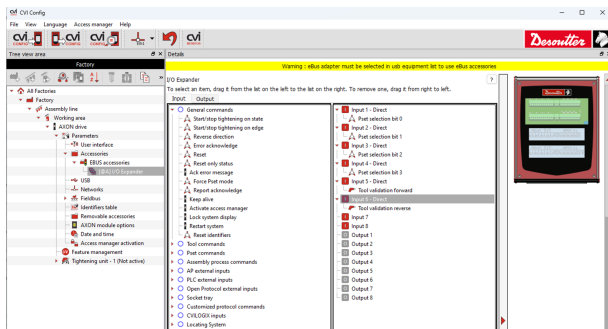
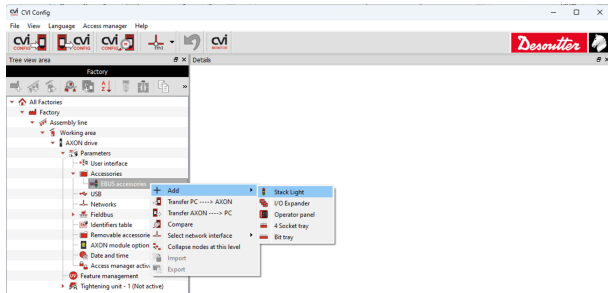
Die maximale Anzahl an Zubehörteilen ist auf 15 begrenzt und der maximal autorisierte Stromverbrauch auf 1 A festgelegt. Siehe Stromverbrauch von eBUS-Zubehörteilen.

Die Nutzung kann eine Kette verschiedener Zubehörteile erstellen. Je nach Zubehörtyp sind einer oder mehrere Strominjektoren nötig.

Zum Beispiel: Verwenden Sie eBUS E/A-ERWEITERUNG in CVI Config, erklären Sie den eBUS-Adapter in der AXON-Konfiguration als USB-Zubehör.



Fügen Sie die zugehörigen Ereignisse des eBUS-Zubehörteils dem eBUS-Zubehörteil hinzu. Siehe Abbildung unten:



Senden der Ergebnisse an die CVINET WEB-Datenbank

1. Hauptmenü auswählen:



Wählen Sie dann: System > Peripherie > CVINET

Die CVINET-Einstellungen sind auf den folgenden Seiten verfügbar:

- Einstellungen
- Datenerfassung

CVINET

CVINet activated

CVINet destination address

IP address: 192.168.1.1

Port: 10002

FIFO settings

Block if FIFO is full

FIFO size: 10000

Result alarm threshold: 50 %

Settings

CVINET

CVINet activated

Data collection

Curves for OK tightenings

Curves for NOK tightenings

Angle type: Angle

Assembly process results

User info

Data collection

2. Um die Einstellungen zu validieren, drücken Sie das Symbol:



Fieldbus einrichten

Siehe Benutzerhandbuch (Drucksache: 6159929610) verfügbar unter <https://www.desouttertools.com/resource-centre>.

Betriebsanleitung

Auswahl eines anderen Pset oder Montageprozesses

1. Drücken Sie im Montageprozessmodus zur Anzeige der Liste verfügbarer Montageprozesse dieses Symbol:



2. Drücken Sie im Pset-Modus zur Anzeige der Liste verfügbarer Psets dieses Symbol:



3. Wählen Sie das Pset oder den Montageprozess in der Liste oder drücken Sie zur Anzeige der vollständigen Beschreibung dieses Symbol:



4. Um direkt die Pset- oder Montageprozessnummer über die digitale Tastatur einzugeben, drücken Sie dieses Symbol:



5. Um die Einstellungen zu validieren, drücken Sie das Symbol:



Anzeigen und Lesen von Kurven

Anzeigen von Kurven

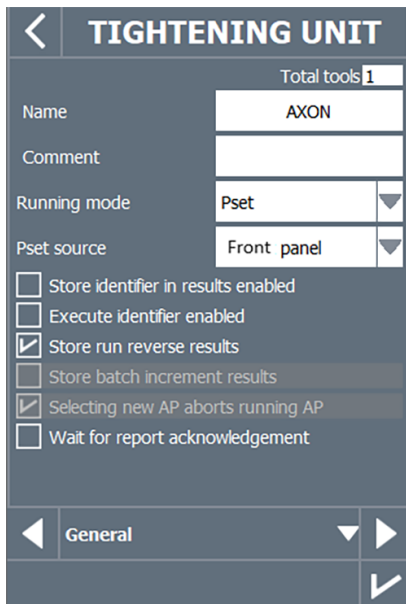
1. Hauptmenü auswählen:



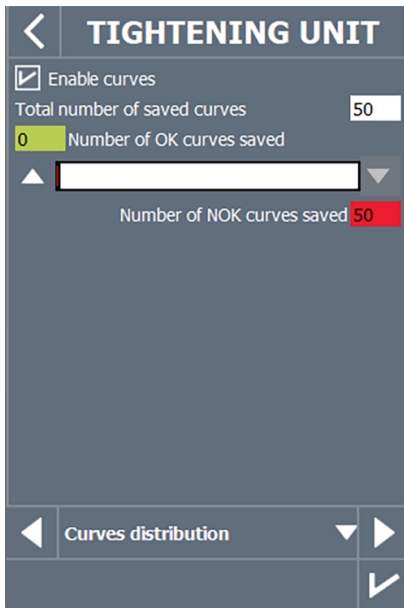
Wählen Sie dann: Konfiguration > **Verschraubungseinheit**.



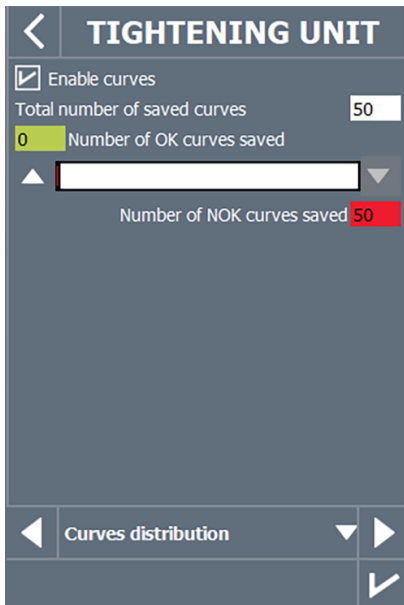
2. Wählen Sie die Schraubstation aus der Liste aus.
3. Tippen Sie zum Bearbeiten auf dieses Symbol:



4. Drücken Sie dieses Symbol, um auf den Bildschirm **Kurvenverteilung** zuzugreifen.



5. Standardmäßig sind Kurven aktiviert.
Die letzten 50 Kurven werden mit dem folgenden Verhältnis gespeichert: **25 OK, 25 NOK**.
Dieses Verhältnis kann beispielsweise angepasst werden, sodass es nur NOK-Kurven speichert:



Lesen von Kurven

i Die folgenden Beispiele beschreiben, wie die Kurven des Ergebnisses mit der ID **496** zu lesen sind

1. Hauptmenü auswählen:



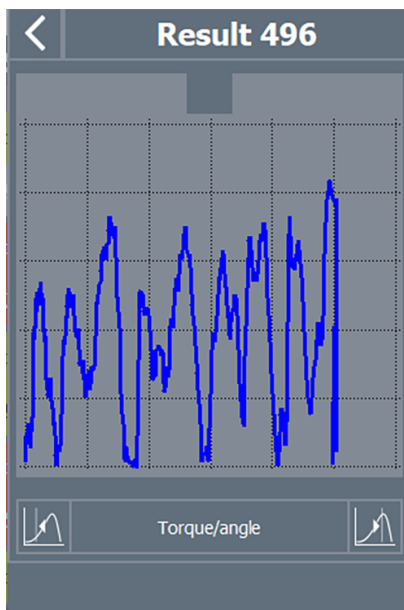
Wählen Sie dann: **Ergebnisse**

- Tippen Sie auf den Drehmomentwert von Ergebnis 496.
Die Zeile wird grau.

RESULTS			
Nb results: 496			
✓ 496	18/01/2024	17:09:16	
1	0.208	99.6	
✗ 495	18/01/2024	17:09:15	
1	0.159	78.0	
✓ 494	18/01/2024	17:09:14	
1	0.276	99.3	
✗ 493	18/01/2024	17:09:14	
1	0.280	51.7	
✓ 492	18/01/2024	17:09:13	

Filter

- Drücken Sie dieses Symbol, um die Kurve zu lesen:



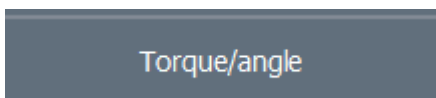
- Drücken Sie auf dieses Symbol, um den letzten Wert anzuzeigen:



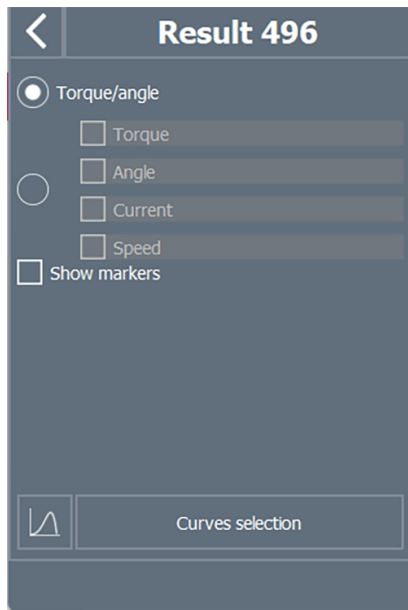
- Drücken Sie auf dieses Symbol, um den ersten Wert anzuzeigen:



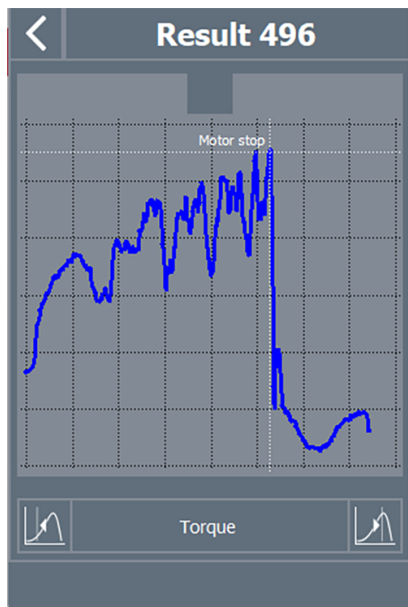
- Um weitere Informationen zum Ergebnis abzurufen, drücken Sie auf diesen Bereich:



4. Drücken Sie auf die Werte, die standardmäßig bei jeder Anzeige einer Kurve angezeigt werden sollen

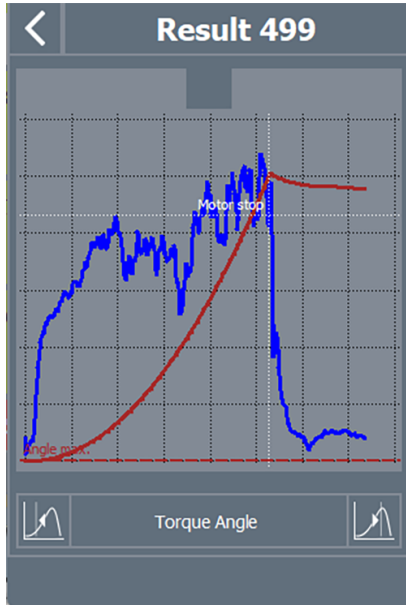


5. Drücken Sie auf **Kurvenauswahl**, um Ihre Auswahl zu validieren.
6. Setzen Sie ein Häkchen bei **Markierungen anzeigen**. Zum Beispiel:

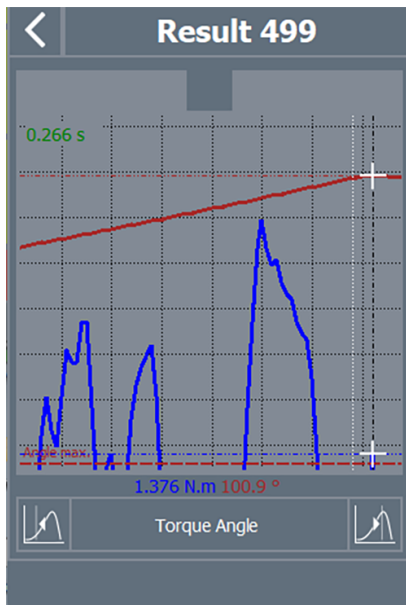


Zoomen einer Kurve

1. Schieben Sie von oben links nach unten rechts, um einen bestimmten Bereich zu vergrößern.



2. Schieben Sie von oben links nach unten rechts, um einen bestimmten Bereich zu vergrößern.



3. Drücken Sie irgendwo, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anzeigen und Lesen von Ergebnissen

Anzeigen der Ergebnisse

1. Hauptmenü auswählen:



2. Wählen Sie: **Ergebnisse**

Result	Date	Time	Station	Torque	Angle
✓ 499	18/01/2024	17:27:08			
1	1.479	95.9			
✓ 498	18/01/2024	17:27:06			
1	0.695	94.9			
✓ 497	18/01/2024	17:23:51			
1	1.509	94.5			
✓ 496	18/01/2024	17:09:16			
1	0.208	99.6			
✗ 495	18/01/2024	17:09:15			

- Eine grüne Zeile zeigt an, dass der Bericht in Ordnung ist.
- Eine rote Zeile zeigt an, dass der Bericht nicht in Ordnung ist.
- Beim Auswählen wird die Zeile grau.
- Das Ergebnis wird in 2 Zeilen angezeigt:
 - In der ersten Zeile werden Ergebnisnummer sowie Datum und Uhrzeit des Ergebnisses angezeigt
 - In der zweiten Zeile werden die Nummer der Schraubstation sowie die Drehmoment-/Winkelwerte angezeigt
- Für jede Schraubstation können bis zu 20.000 Ergebnisse gespeichert werden.
- Mit den Pfeilsymbolen können Sie durch die Liste blättern.
- Die neuesten Ergebnisse werden oben in der Liste angezeigt.
- Die Anzahl der Ergebnisse wird oben angezeigt.

Filtern der Ergebnisse

1. Hauptmenü auswählen:



Wählen Sie: **Ergebnisse**

Result	Date	Time	Station	Torque	Angle
✓ 499	18/01/2024	17:27:08			
1	1.479	95.9			
✓ 498	18/01/2024	17:27:06			
1	0.695	94.9			
✓ 497	18/01/2024	17:23:51			
1	1.509	94.5			
✓ 496	18/01/2024	17:09:16			
1	0.208	99.6			
✗ 495	18/01/2024	17:09:15			

2. Wählen Sie **Filter**.

Filter Category	Selected Value
General status	All
Stop type	All
Torque trend	All
Angle trend	All
Current	All

3. Verwenden Sie den Pfeil, um Kriterien für all diese folgenden Filter anzuzeigen:

- Allgemeiner Status
- Alle
- IO
- NIO
- Lösen
- Winkelwert
- Stopptyp
- Alle
- Kein Stopp
- Überstrom
- Loslassen des Auslösers
- Externer oder interner Stopp
- Zeitüberschreitung
- Sollwert erreicht
- Abbruch nach Drehmoment / Winkel / Drehmoment untere Toleranz / Drehmoment obere Toleranz
- Gesamtwinkel obere Toleranz
- Stick Slip erkannt
- Slip Off erkannt
- Re-Hit erkannt
- Streckgrenze erreicht
- Stopp nach Drehmoment / Winkel / Zeit
- Drehmoment-Grenzwert bei Werkzeug-Abnahme
- Hardwarefehler
- Unbekannt

4. Um die Einstellungen zu validieren, drücken Sie das Symbol:



5. Wählen Sie zum Beispiel den **alle NOK-Ergebnisfilter** zur Anzeige aus

RESULT FILTER

General status	NOK	▼
Stop type	All	▼
Torque trend	All	▼
Angle trend	All	▼
Current	All	▼

✓

RESULTS

Nb results: 499

⊗ 495	18/01/2024	17:09:15	▲
1	0.159	78.0	▲
⊗ 493	18/01/2024	17:09:14	▲
1	0.280	51.7	○
⊗ 491	18/01/2024	17:09:12	▲
1	0.166	33.6	▲
⊗ 489	18/01/2024	17:09:10	▼
1	0.215	37.3	▼
⊗ 487	18/01/2024	17:09:08	▼

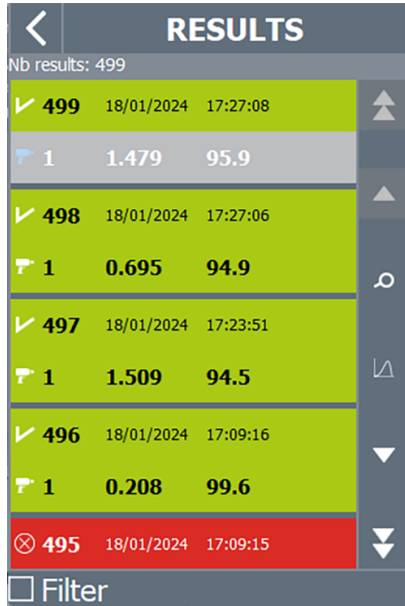
Filter

Anzeige von Ergebnisinformationen

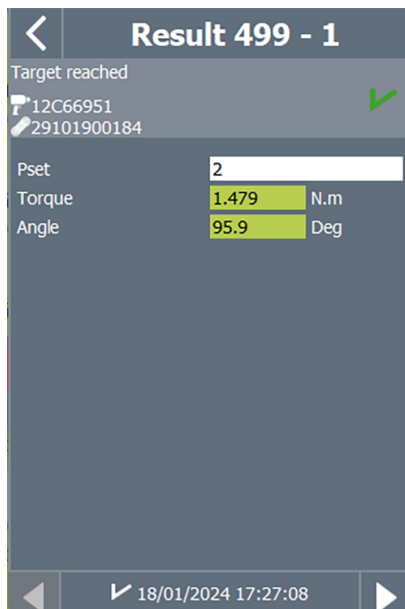
1. Hauptmenü auswählen:



Wählen Sie dann: **Ergebnisse**



2. Wählen Sie ein Ergebnis und tippen Sie auf dieses Symbol:



Folgende Informationen werden eingeblendet:

- Stop (Stopp)
- Quelle
- Werkzeug-Seriennummer
- PSatz-Nummer
- Drehmomentwert
- Winkelwert

3. Tippen Sie auf dieses Symbol, um das nächste Ergebnis anzuzeigen:



Wartung

Über Funktionen

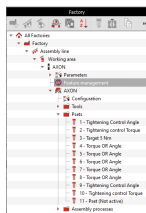
Lesen des Status von Funktionen

Status	Beschreibung
Nicht aktiv	Die Funktion ist in den Einstellungen der Verschraubeinheit konfiguriert, sie ist jedoch NICHT im Feld „Aktuelle Konfiguration“ aktiviert.
Aktiv	Die Funktion ist in den Einstellungen der Verschraubeinheit konfiguriert UND im Feld „Aktuelle Konfiguration“ aktiviert.
Verfügbar	Die Funktion ist NICHT MEHR in den Einstellungen der Verschraubeinheit konfiguriert UND NICHT im Bereich „Aktuelle Konfiguration“ aktiv.

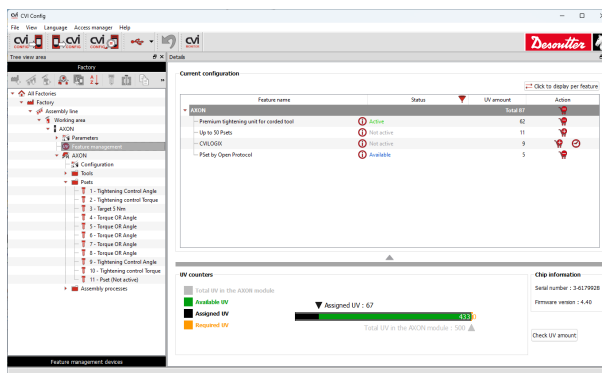
Eine Funktion hinzufügen

Das folgende Vorgehen gilt für jede Funktionsart. Beim hier beschriebenen Beispiel geht es darum, die Funktion Bis zu 50 Psets hinzuzufügen.

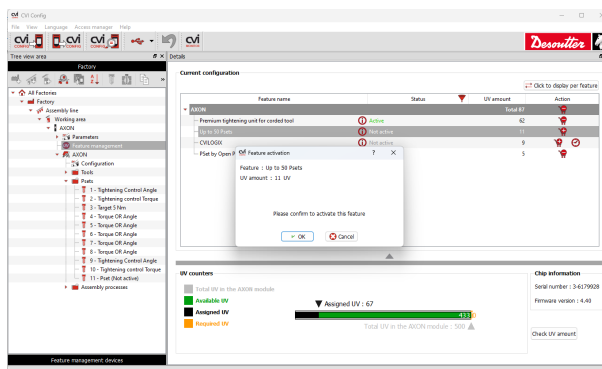
1. Wählen Sie in CVI Config AXON.
2. 10 Psets erstellen.
3. Wählen Sie Verschraubungseinheit – 1 aus.
4. Fügen Sie 1 zusätzliches Pset hinzu.
5. Sie sehen, dass Pset 11 nicht aktiv ist.



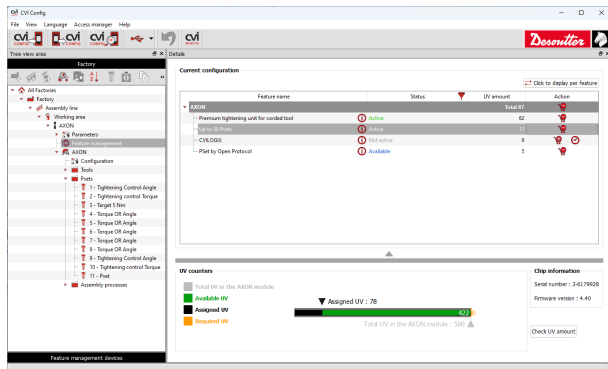
6. Gehen Sie zur Baumansicht und klicken Sie auf **Funktionsverwaltung**.



7. Wählen Sie die Funktion Bis zu 50 Psets aus und aktivieren Sie die Funktion, indem Sie auf die Plus-Schaltfläche tippen.



- Sobald die Funktion autorisiert wurde, sehen Sie: - Pset 11 ist aktiv - Funktion UV wurde der Zahl zugewiesener UV hinzugefügt.



Speichern und Sichern von Daten

Speichern von Ergebnissen auf einen USB-Stick

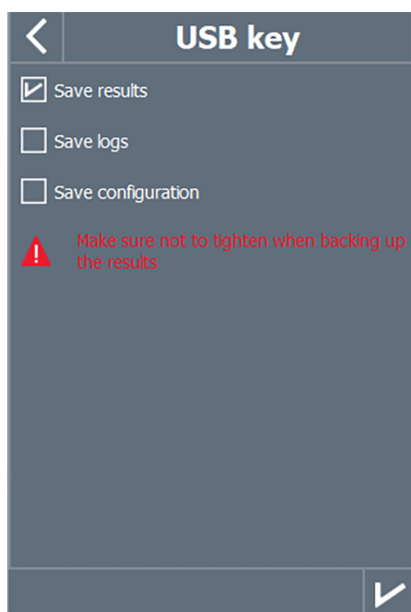
i Achten Sie drauf, dass während des Speicherns von Ergebnissen keine Verschraubungen ausgeführt werden.

- Stecken Sie einen USB-Stick in das Modul oder den AXON DRIVE.
- Hauptmenü auswählen:



Wählen Sie dann: **Wartung > System > USB-Stick > Speichern.**

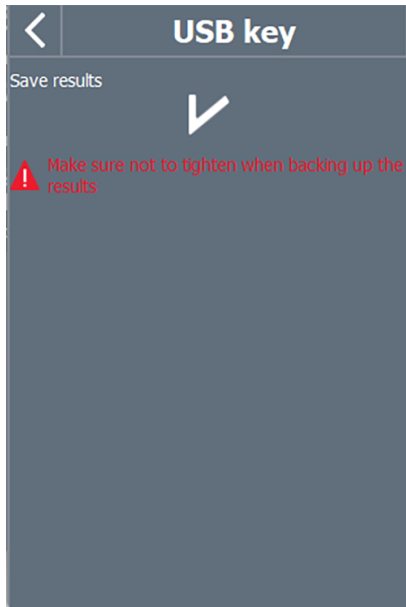
- Markieren Sie das Kästchen **Ergebnisse speichern.**



- Um die Einstellungen zu validieren, drücken Sie das Symbol:



Ein Häkchen wird angezeigt, sobald alle Ergebnisse auf dem USB-Stick gespeichert wurden.



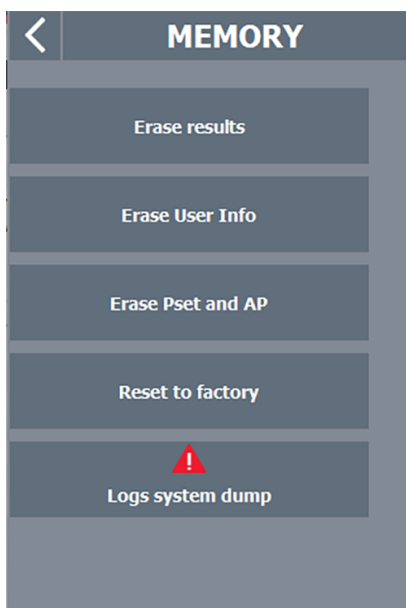
- Der USB-Stick kann jetzt sicher aus AXON entfernt werden.

Löschen von Ergebnissen aus dem AXON DRIVE

- Hauptmenü auswählen:

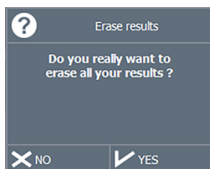


Wählen Sie dann: **Wartung > System > Speicher**



- Tippen Sie auf **Ergebnisse löschen**
In einem Popup-Fenster werden Sie zum Bestätigen aufgefordert.

3. Drücken Sie auf **JA** oder **NEIN**, um die Aktion zu bestätigen



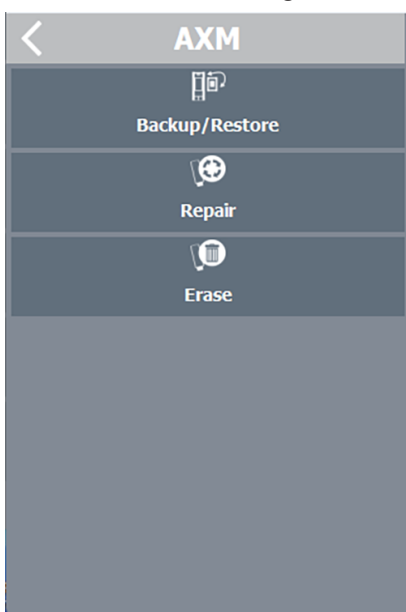
- i** Wenn JA ausgewählt ist, werden alle Ergebnisse von AXON DRIVE gelöscht.

Löschen von Ergebnissen aus dem AXON MODULE

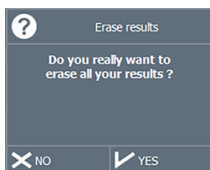
1. Hauptmenü auswählen:



Wählen Sie dann: **Wartung > AXM**



2. Tippen Sie auf **Löschen**
In einem Popup-Fenster werden Sie zum Bestätigen aufgefordert.
3. Drücken Sie auf **Ja** oder **NEIN**, um die Aktion zu bestätigen



- i** Wenn JA ausgewählt ist, werden alle Ergebnisse von AXON MODULE gelöscht.

Durchführung einer manuellen AXON-Sicherung

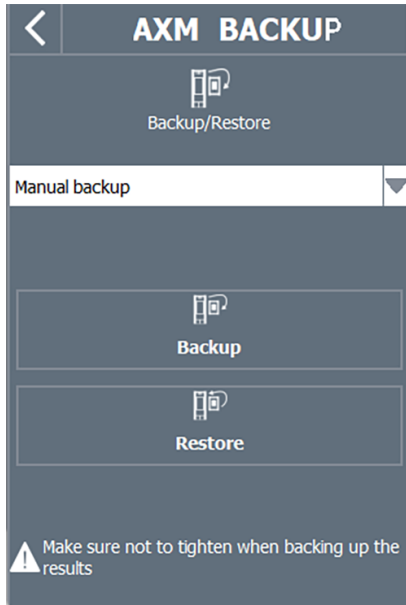
- i** Nicht verschrauben, wenn eine Sicherung läuft

1. Hauptmenü auswählen:



Wählen Sie dann: **Wartung > AXM > Sicherung/Wiederherstellen**

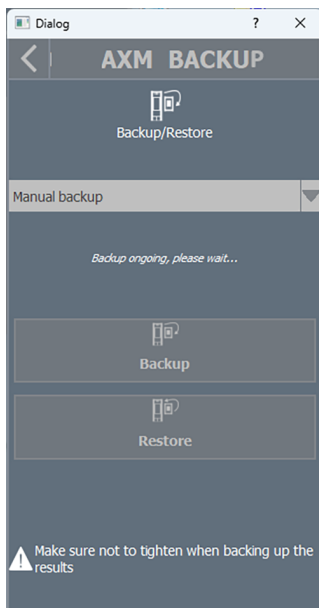
2. Wählen Sie **Manuelle Sicherung**, um eine Datensicherung vom AXON DRIVE im AXON MODULE durchzuführen



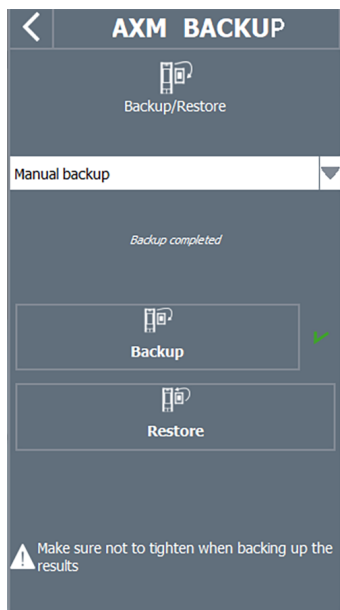
i Sicherungsdaten: Konfiguration, Ergebnisse und AXON-Firmware.

3. Drücken Sie auf **Sichern**, um den Vorgang zu starten

i Nicht verschrauben, wenn eine Sicherung läuft



4. Ein Häkchen wird angezeigt, sobald die Sicherung abgeschlossen ist.



Durchführung einer automatischen AXON-Sicherung

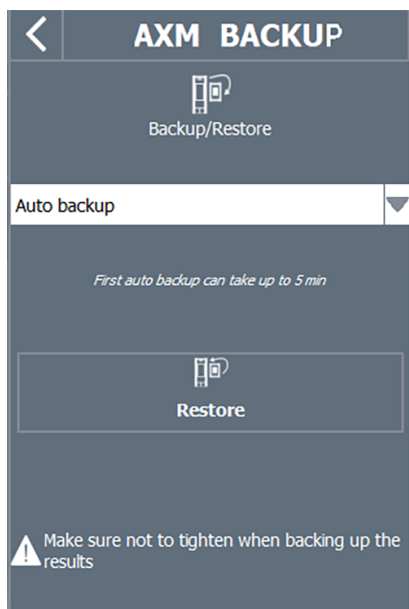
- ⓘ Achten Sie drauf, dass während des Speicherns von Ergebnissen keine Verschraubungen ausgeführt werden.

1. Hauptmenü auswählen:



Wählen Sie dann: **Wartung > AXM > Sicherung/Wiederherstellen**

2. Wählen Sie **Auto-Sicherung**, um **jede Datenänderung** (Konfiguration, Ergebnisse und AXON-Firmware) **in Echtzeit zu speichern**.



In einem Popup-Fenster werden Sie zum Bestätigen aufgefordert.

3. Drücken Sie auf **JA**, um den Vorgang zu starten

- ⓘ Konfiguration, Ergebnisse und AXON-Firmware.

Die erste automatische Sicherung kann bis zu 5 Minuten dauern.

Jetzt wurden die AXON-Daten automatisch im AXON MODULE repliziert.

Übertragung von AXON-MODUL-Daten an AXON

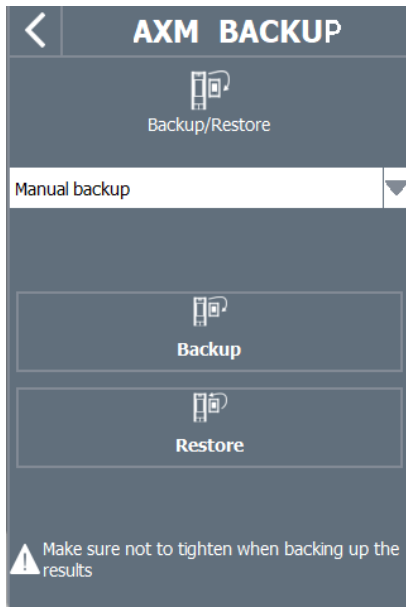
- i** Achten Sie drauf, dass während der Sicherung/Wiederherstellung von Ergebnissen keine Verschraubungen ausgeführt werden.

1. Hauptmenü auswählen:



Wählen Sie dann: **Wartung > AXM > Sicherung/Wiederherstellen**

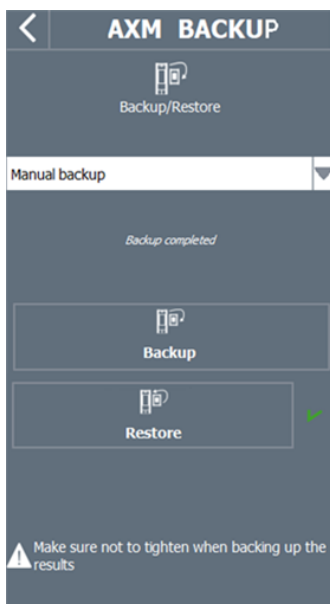
2. Wählen Sie **Manuelle Sicherung**



3. Drücken Sie auf **Wiederherstellen**, um mit der Übertragung von Daten aus dem AXON MODULE an AXON zu beginnen

- i** Nach der Wiederherstellung werden Konfiguration, Ergebnisse und AXON-Firmware aktualisiert

4. Ein Häkchen wird angezeigt, sobald die Sicherung abgeschlossen ist



Automatische Speicherung von Protokollen

1. Stecken Sie einen USB-Stick in den Anschluss auf der Unterseite.

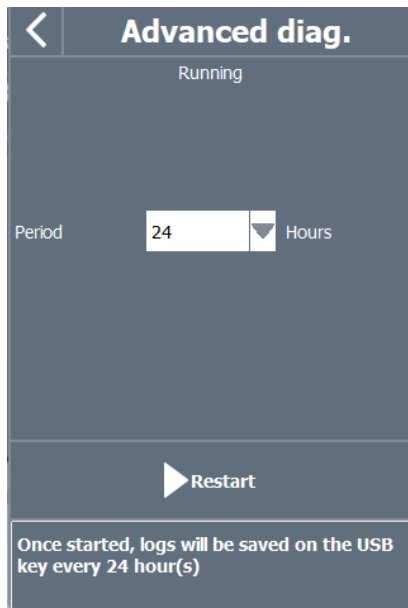
2. Hauptmenü auswählen:



Wählen Sie dann: **Wartung > System > USB-Stick > Erweiterte Diagnose.**

3. Wählen Sie einen Zeitraum in Stunden aus:

- 1 Stunden
- 2 Stunden
- 6 Stunden
- 12 Stunden
- 24 Stunden



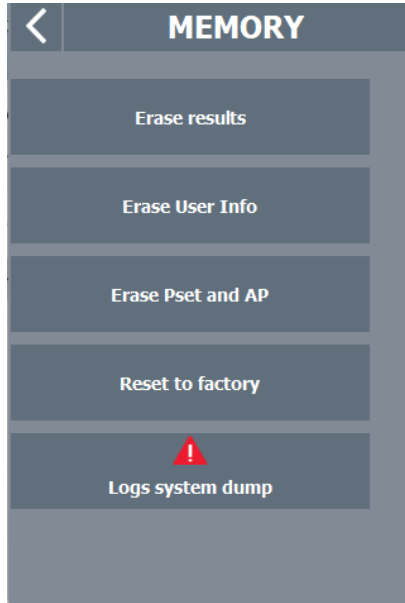
4. Sobald er gestartet wurde, werden Protokolle auf dem USB-Stick für jeden definierten Zeitraum gespeichert.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

1. Hauptmenü auswählen:



Wählen Sie dann: **Wartung > System > Speicher**



2. Tippen Sie auf **Zurücksetzen auf Werkseinstellungen**.
 - ⓘ Alle Daten (Konfiguration, Pset/AP, Ergebnisse, Kurven) werden gelöscht
3. In einem Popup-Fenster werden Sie zum Bestätigen aufgefordert.
4. Drücken Sie auf **JA** oder **NEIN**, um die Aktion zu bestätigen

Werkzeugwartung

Abrufen von Werkzeuginformationen

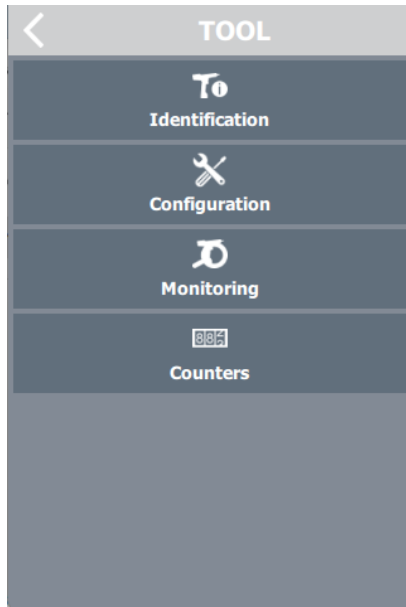
Die verfügbaren Informationen im Werkzeugmenü und seinen Untermenüs befinden sich im „Nur lesen“-Zustand.

- ⓘ Das Werkzeug muss verbunden sein.

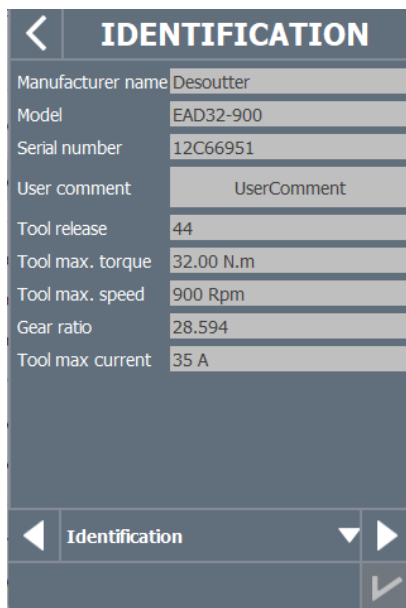
1. Hauptmenü auswählen:



Wählen Sie dann: **Wartung > Werkzeug**



2. Drücken Sie auf den Auslöser des Werkzeugs, um das Werkzeug zu aktivieren
3. Wählen Sie **Identifikation**



Die folgenden Elemente identifizieren das Werkzeug:

- Herstellername
- Modell
- Seriennummer
- Benutzerkommentar
- Werkzeugvariante
- Maximales Drehmoment des Werkzeugs
- Maximale Geschwindigkeit des Werkzeugs
- Getriebeübersetzung
- Maximale Stromaufnahme des Werkzeugs

4. Zum Beispiel:

Klicken Sie auf dieses Symbol, um die anderen Seiten anzuzeigen:



Die Eigenschaften des Werkzeugs sind:

- Werkzeugtyp
- Werkzeugfamilie
- Produktionsdatum
- Motortyp
- Anwendungsversion
- Hardwareversion
- Bootloader-Version

Zum Beispiel:

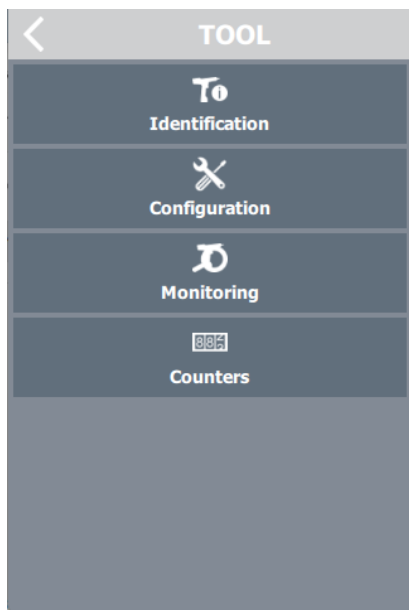


The screenshot shows a mobile application interface with a dark blue background. At the top, there is a header bar with a left-pointing arrow and the text "IDENTIFICATION". Below this, there is a list of tool properties, each with a label and a value in a light grey box:

Tool type	Anglehead
Tool family	CVI3
Production date	07/11/2012
Motor type	EB4
Application version	2.4.1
HW Version	2
Boot loader version	1.1.2

At the bottom of the screen, there is a navigation bar with a left-pointing arrow, the text "Characteristics", a right-pointing arrow, and a checkmark icon in the bottom right corner.

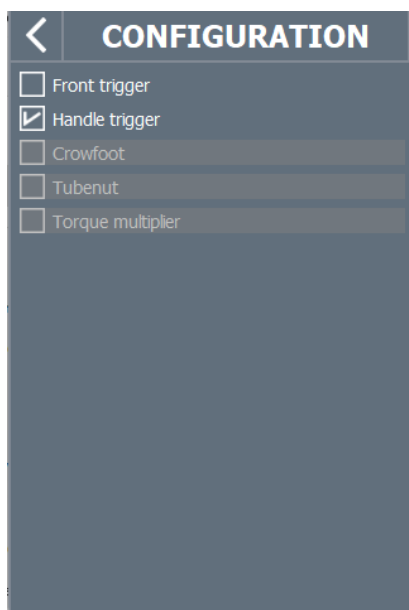
5. Drücken Sie im Menü **Werkzeug** (siehe erste Anweisung) **Konfiguration**



Im Konfigurationsmenü werden die verwendeten Auslöser und die am Werkzeug installierten Zubehörteile aufgeführt:

- Griffauslöser
- Auslöser vorne
- Schubstart
- Engraumvorsatz (Flachabtrieb)
- Offenmaul
- Drehmomentverstärker
- Barcodescanner
- Leuchte vorne
- E/A Zubehörteil

Zum Beispiel:



- i** Änderungen an der Werkzeugkonfiguration dürfen nur von Desoutter-Technikern durchgeführt werden. Nach einer Änderung müssen die Werkzeuge zwingend neu justiert werden.

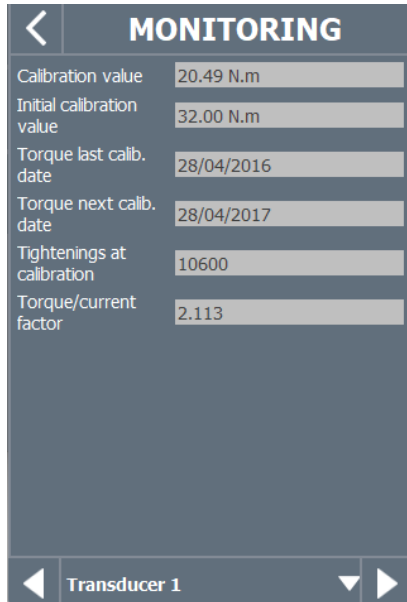
Wenden Sie sich an Ihren Desoutter-Vertreter, um weitere Informationen und Unterstützung zu erhalten.

Überwachung des Werkzeugkalibrierstatus

1. Hauptmenü auswählen:



Wählen Sie dann: **Wartung > Werkzeug > Überwachung**



2. Zur Fälligkeit der nächsten Kalibrierung wird im Werkzeugdisplay ein Popup-Fenster angezeigt und fordert zur Durchführung der Kalibrierung auf.

i Die Kalibrierung darf nur von Desoutter-Technikern durchgeführt werden.

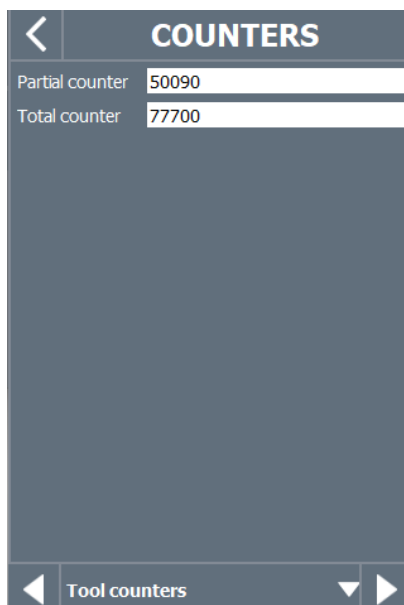
Wenden Sie sich an Ihren Desoutter-Vertreter, um weitere Informationen und Unterstützung zu erhalten.

Überwachung des Werkzeugzählers

Hauptmenü auswählen:



Wählen Sie dann: **Wartung > Werkzeug > Zähler**



- Der Gesamtzähler liefert die Anzahl der Verschraubungen und Lösevorgänge über dem Mindestdrehmoment des Werkzeugs seit dem Herstellungsdatum.
- Der Gesamtzähler liefert die Anzahl der Verschraubungen und Lösevorgänge über dem Mindestdrehmoment des Werkzeugs seit dem Herstellungsdatum.

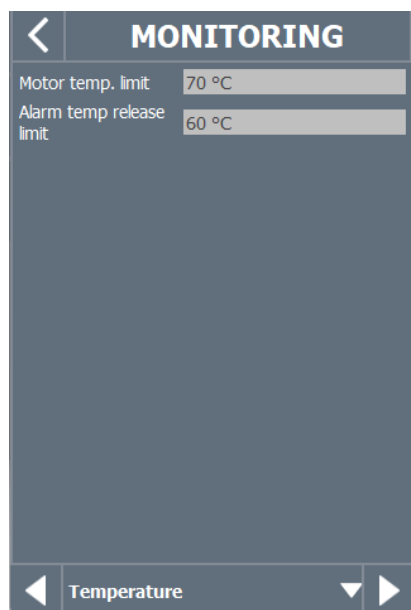
Überwachung der Werkzeugtemperatur

i Das Werkzeug muss verbunden sein.

Hauptmenü auswählen:



Wählen Sie dann: **Wartung > Werkzeug > Überwachung**



i Wenn die Temperaturalarmgrenze erreicht ist, wird auf dem Werkzeugdisplay ein Popup-Fenster angezeigt. Das Werkzeug ist gesperrt, weil der Motor zu heiß ist.

Lassen Sie das Werkzeug abkühlen.

Drücken Sie hin und wieder den Startknopf, um zu prüfen, dass das Werkzeug weiterhin gesperrt ist.

Wartungsanweisungen

Reinigung

Reinigen Sie die Außenflächen bei Bedarf mit einem trockenen Tuch.

Wartungsprogramm

Informieren Sie sich bitte bei uns über das **Tool Care** Programm, das Produktionsunterstützungs- und Wartungslösungen umfasst.

Ersatzteile

Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten stehen unter <https://www.desouttertools.com/resource-centre>.

Die Verwendung anderer als der vom Hersteller gelieferten Originalersatzteile kann zu einem Leistungsabfall oder einem verstärkten Wartungsbedarf, höheren Vibrationswerten und zu einer vollständigen Aufhebung der Herstellergarantie führen.

Vor der Wartung lesen

WARNUNG Gefahr beim Anschließen

Das Werkzeug kann plötzlich starten und gravierende Verletzungen verursachen.

- ▶ Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten das Werkzeug trennen.

Wartungsarbeiten dürfen **nur von entsprechend qualifizierten Fachkräften** ausgeführt werden.

Die bewährte Ingenieurpraxis anwenden und beim Zerlegen und Zusammenbauen der verschiedenen Teile des Systems die Explosionszeichnungen beachten.

Berücksichtigen Sie die folgenden Anweisungen, die Sie der Explosionszeichnung entnehmen können.

Vorsicht: Beim Zusammenbau in die richtige Richtung anziehen.



Linksgewinde



Rechtsgewinde

Beim Zusammenbau:



Den empfohlenen Klebstoff verwenden.



Mit dem erforderlichen Drehmoment anziehen.



Mit dem benötigten Fett oder Öl schmieren. Auf die Zahnräder oder Lager nicht zu viel Schmierfett auftragen; eine dünne Schicht sollte ausreichen.

Überprüfung vor Wiederinbetriebnahme

Prüfen Sie vor erneuter Inbetriebsetzung des Geräts, dass die Haupteinstellungen nicht geändert wurden und sämtliche Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß funktionieren.

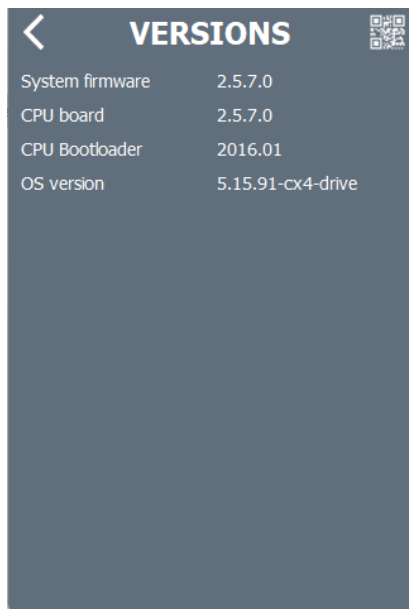
AXON Firmware

Überprüfung der vorhandenen System-Firmware

1. Hauptmenü auswählen:



Wartung > Version



2. Tippen Sie auf dieses Symbol, um abzubrechen:



Aktualisierung der Firmware

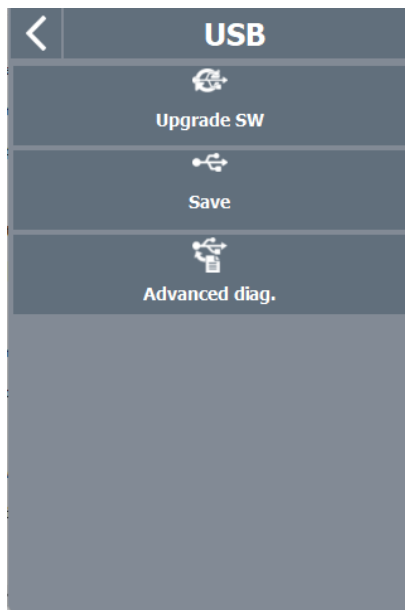
i Kontaktieren Sie Ihren Desoutter-Vertreter, um die neueste Version der Firmware zu erhalten.

1. Bei Erhalt der .zip-Datei entpacken Sie die Datei und kopieren Sie die Dateien „**AXON**“ und fügen Sie sie im Root des USB-Sticks ein
2. Stecken Sie den USB-Speicherstick in den Anschluss auf der Unterseite des AXON

3. Hauptmenü auswählen:



Wählen Sie dann: **Wartung > System > USB-Stick.**



In einem Popup-Fenster werden Sie zum Bestätigen aufgefordert.

4. Tippen Sie auf **JA** oder **NEIN**.

Die Steuerung gibt 2 Sekunden einen Signalton aus und startet dann den Prozess.

i Die Steuerung während dieser Zeit nicht ausschalten. Warten Sie auf den automatischen Neustart.

Die Aktualisierung dauert ein paar Minuten. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, leuchtet das grüne LED des Controllers durchgehend.

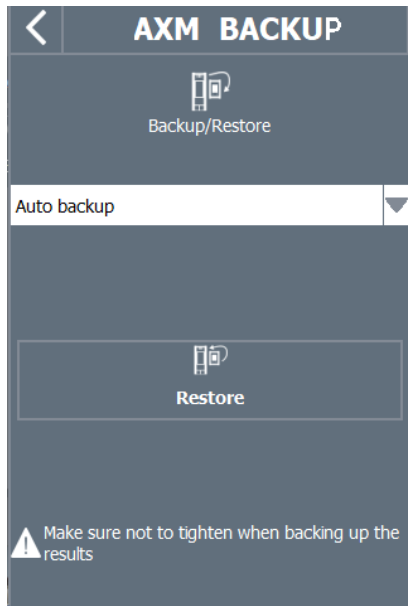
Störungshilfe

Verwendung eines vorhandenen AXON-MODULS in einem anderen AXON

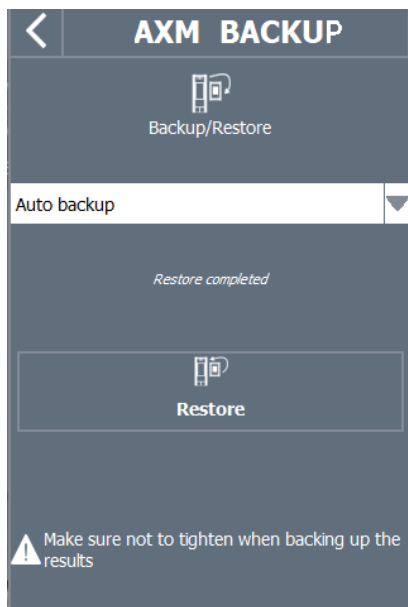
1. Siehe Kapitel: *Installation des Moduls [Seite 14]*
2. Hauptmenü auswählen:



Wählen Sie dann: **Wartung > AXM > Sichern / Wiederherstellen.**



3. Drücken Sie auf **Wiederherstellen**, um den Inhalt des AXON zu überschreiben.



- i** Bei der Wiederherstellung werden Daten vom AXON MODULE an AXON übertragen: die Konfiguration, Ergebnisse und AXON-Firmware werden dem AXON MODULE entnommen.

4. AXON startet automatisch neu.

Überwachung des Systems durch Verwendung der Benutzerinformationen

- i** Mithilfe der Benutzerinformationen können Sie alle vom System ausgeführten Aktionen überwachen und analysieren.

Sie können beispielsweise prüfen, ob ein Werkzeug gekoppelt oder ein Pset geändert wurde.

1. Hauptmenü auswählen:



Wählen Sie dann: **Wartung > Benutzerinfo-Protokoll**

USER INFO LOG	
I314	CVIKey plugged : Anthony
▲	W067 RIM backup in progress, do
▲	W067 RIM backup in progress, do
ⓘ	I315 CVIKey unplugged...
ⓘ	I314 CVIKey plugged : A.Larher
ⓘ	I702 RIM Plugged S/N: ...
ⓘ	I002 Tool connected...
ⓘ	I752 Motor tune recommended...
ⓘ	I924 Tool calibration required...
⊗	E213 Drive Connect. Lost...
ⓘ	I003 No tool connected...
ⓘ	I891 System started...
Filter	No

2. Das aktuellste Ereignis steht in der Liste ganz oben.
3. Wählen Sie ein Protokoll aus, um die Details anzuzeigen.
4. Mit den Pfeilsymbolen können Sie durch die Liste blättern.
5. Markieren Sie das Kästchen **Filter**, um die Filteroptionen anzuzeigen.
6. Siehe Kapitel *Liste der Benutzerinformationen [Seite 72]* in diesem Handbuch für die vollständige Liste an Warnfehlern

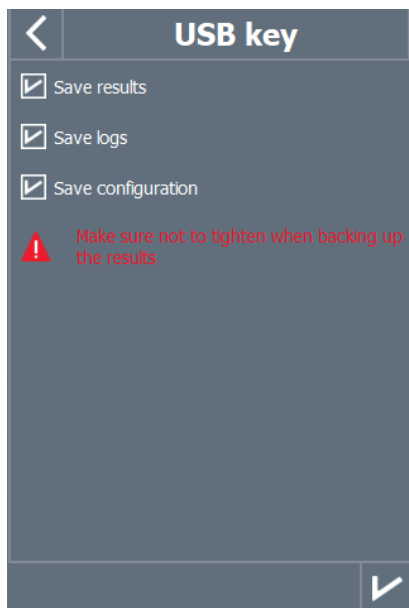
Zusammenstellen der Informationen für den Desoutter-Support

Wenn Sie der Meinung sind, dass das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert oder Sie unerwartetes Verhalten feststellen, wenden Sie sich für Unterstützung an Ihren **Desoutter**-Vertreter.

Liefern Sie eine .zip-Datei mit Ergebnissen, Protokollen und Konfigurationen mit. Gehen Sie wie folgt vor.

1. Stecken Sie einen USB-Stick in den Anschluss auf der Unterseite.
2. Wählen Sie System > USB-Stick > **Speichern**.

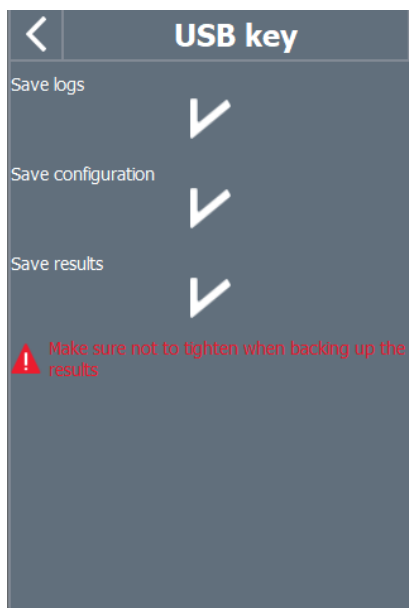
3. Markieren Sie alle Kästchen.



4. Wählen Sie zum Bestätigen dieses Symbol:



5. Dieser Bildschirm wird angezeigt, sobald alle Ergebnisse auf dem USB-Stick gespeichert wurden



6. Entfernen Sie den USB-Stick und stecken Sie ihn in Ihren Computer.
7. Rufen Sie das Stammverzeichnis des USB-Sticks auf und packen Sie alle Ordner in einen.
8. Senden Sie die .zip-Datei an Ihren **Desoutter**-Vertreter.

Liste der Benutzerinformationen

Liste der systembezogenen Benutzerinformationen

Typ	Farbe	Beschreibung	Aktion
Information	Weiß	Nur zu Informationszwecken.	Es ist keine Handlung erforderlich.
Warnung	Orange	Das Werkzeug ist gesperrt.	Klicken Sie auf die Nachricht, um diese zu entfernen (zu bestätigen) und das Werkzeug zu entsperren.

Typ	Farbe	Beschreibung	Aktion
Fehler	Rot	Das Werkzeug ist gesperrt.	Das Problem muss behoben werden, um das Werkzeug zu entsperren und die Fehlermeldung zu löschen.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
I001	Rohrsteckkopf offen	1- Rohrsteckkopfwerkzeug wird als offen erkannt.
I002	Werkzeug verbunden	1- Das Werkzeug ist verbunden und wird ordnungsgemäß vom System erkannt.
I003	Kein Werkzeug verbunden	1- Das Werkzeug wurde getrennt. 2- Wenn das Werkzeug nicht physikalisch getrennt ist, prüfen Sie das Werkzeuggabel.
I015	Werkzeug gesperrt nach Rückweisung	1- Der Vorwärtslauf des Werkzeugs ist nach einem NOK gesperrt. 2- Entsperren Sie das Werkzeug je nach Auswahl bei der Option „Sperren nach Rückweisung“, d. h. durch Rückwärtslauf, Lösen oder Eingabe.
I016	Werkzeug gesperrt durch Open Protocol	1- Werkzeug wurde durch Open Protocol gesperrt. 2- Entsperren Sie das Werkzeug, indem Sie einen „Werkzeug aktivieren“-Befehl über Open Protocol übermitteln.
I017	Lösen unzulässig	1- Lösen ist unzulässig. 2- Das Lösen ist bei der Montagetätigkeit deaktiviert. 3- Es wird der Chargenzählertyp OK + NOK verwendet.
I021	Maximale Wiederholungen erreicht	1- Es wurde die maximale Anzahl an Wiederholungen erreicht. 2- Das Werkzeug ist gesperrt. 3- Der laufende Montageprozess muss abgebrochen werden.
I022	Gesperrt, wartet auf Stecknuss	1- Das Werkzeug ist gesperrt. Stellen Sie alle Stecknüsse zurück und verwenden Sie die richtige Stecknusskombination.
I024	Lösen unzulässig XML	1- Das Lösen wurde durch VWXML-Protokoll deaktiviert.
I025	Anziehen unzulässig XML	1- Das Anziehen wurde durch VWXML-Protokoll unterbunden.
I040	Werkzeug - Überdrehzahl	1- Motordrehzahl über 130 % des Maximalwerts. 2- Prüfen Sie die Werkzeugparameter (falsche Motoreinstellungsparameter) 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I042	Werkzeug gesperrt durch Geopositionierungssystem	1- Werkzeug wurde durch Geopositionierungssystem gesperrt. 2- Entsperren Sie das Werkzeug, indem Sie das Werkzeug in seinen definierten Bereich bewegen.
I043	Wartung Rohrsteckkopf	1- Rohrsteckkopfeinstellungen müssen neu konfiguriert werden. 2- Wenden Sie sich bezüglich des Vorgehens an Ihre Desoutter-Vertretung.
I044	Lernmodus für Geotracking/Geopositionierung läuft	1- Lernmodus für Geotracking/Geopositionierung.
I049	Zugriff verweigert	Kein Vorgehen.
I050	Werkzeugerkennung für Pairing	Kein Vorgehen.
I051	ePOD verbunden	ePOD verbunden.
I052	Falsche Netzwerkparameter	Falsche Netzwerkparameter
I053	Keine Verschraubeinheit verfügbar	Keine Verschraubeinheit verfügbar
I054	Pairing erfolgreich	Kein Vorgehen.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
I055	eDOCK bereits im System vorhanden	Kein Vorgehen.
I056	ePOD getrennt	ePOD getrennt
I057	Pairing-Fehler	Kein Vorgehen.
I058	Werkzeug gesperrt durch Geotrackingsystem	1- Werkzeug wurde durch Geotrackingsystem gesperrt. 2- Entsperren Sie das Werkzeug, indem Sie das Werkzeug in seinen definierten Bereich bewegen.
I059	Neues Werkzeug erkannt	Kein Vorgehen.
I060	Werkzeugsynchronisierung läuft	Kein Vorgehen.
I061	ExBC-Verbindungskonflikt	1- Es sind zwei ExBC mit den gleichen Netzwerkeinstellungen konfiguriert. 2- Prüfen Sie die Kommunikationsschnittstellen und IP-Adressen.
I100	Ungültiger Parameter Kabel-ID	1- Ungültiger Werkzeugkabelparameter. 2- Vergewissern Sie sich, dass das Werkzeugkabel von Desoutter zugelassen ist. 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I101	Kabel-ID nicht erkannt	1- Kommunikationsfehler Werkzeugkabel. 2- Vergewissern Sie sich, dass das Werkzeugkabel von Desoutter zugelassen ist. 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I102	Kabel-ID nicht zugelassen	1- Authentifizierungsfehler Werkzeugkabel. 2- Vergewissern Sie sich, dass das Werkzeugkabel von Desoutter zugelassen ist. 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I199	Konsole aktiviert	1- Die serielle Konsole ist aktiviert. 2- Warnung: Diese Konsole dient ausschließlich der Fehlerbehebung und sollte nicht in der Produktion verwendet werden.
I202	Feldbus verloren	1- Feldbusverbindung mit SPS unterbrochen. - Es wird kein Heartbeat von SPS empfangen. - Das Kabel ist defekt oder getrennt. - Die SPS ist offline oder nicht eingeschaltet. 2- Prüfen Sie die Feldbus-Konfiguration.
I204	Werkzeug nicht validiert	1- Werkzeug gesperrt durch E/A. 2- Prüfen Sie die E/A-Einstellungen: „Werkzeugvalidierung“ muss aktiv sein, um das Werkzeug zu entsperren.
I207	Montage abgeschlossen	1- Montageprozess ist abgeschlossen, das Werkzeug ist gesperrt. 2- Wählen Sie einen neuen Montageprozess aus, um das Werkzeug zu entsperren.
I208	Ungültiger Rückwärtslaufparameter	1- Ungültige RückwärtslaufEinstellung: Drehmoment oder Drehzahl ist höher als Werkzeugeigenschaften oder Lösungsstrategie wird nicht unterstützt. 2- Prüfen Sie die Pset-Einstellungen anhand der Eigenschaften des aktuellen Werkzeugs nach. 3- Verringern Sie die maximale Anzahl der Umdrehungen.
I209	Pset - Ungültige Parameter	1 - Interner Softwarefehler. 2 - Pset ist fehlerhaft. Versuchen Sie nochmals, diesen ans System zu übertragen. 3- Wenn der Fehler bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I215	Fehler bei aktueller Kalibrierung	1- Aktuelle Kalibrierung fehlgeschlagen. 2- Versuchen Sie es nochmals. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
I225	Fehler Winkel	1- Werkzeugkommunikationsfehler. 2- Prüfen Sie die Werkzeug- und Kabelverbindungen. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I226	Fehler Drehmoment	1- Werkzeugkommunikationsfehler. Prüfen Sie die Werkzeug- und Kabelverbindungen. 2- Versuchen Sie es nochmals. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I234	Fehlzuoordnung von Feldbus	1- Das in der Konfiguration deklarierte Feldbusmodul entspricht nicht dem Modul, das mit dem System verbunden ist.
I237	Ungültige Daten	1- Das Feldbus-Mapping weist zu viele Elemente auf.
I238	Ungültige Adresse	1- Die für den Feldbus bestimmte Geräteadresse ist ungültig.
I239	Ungültige Kommunikationseinstellungen	1- Feldbuskommunikationseinstellungen sind ungültig.
I241	CVINET FIFO Alarm	1- CVINET FIFO hat die Alarmschwelle erreicht, die Verbindung wurde getrennt. 2- Prüfen Sie das Ethernet-Kabel. 3- Prüfen Sie die Ethernet-Konfiguration. 4- Prüfen Sie, ob CVINET ordnungsgemäß funktioniert.
I242	ToolsNet FIFO Alarm	1- ToolsNet FIFO hat die Alarmschwelle erreicht, die Verbindung wurde getrennt. 2- Prüfen Sie das Ethernet-Kabel. 3- Prüfen Sie die Ethernet-Konfiguration. 4- Prüfen Sie, ob ToolsNet ordnungsgemäß funktioniert.
I244	Zubehör getrennt	1- Das Zubehör an der angegebenen Adresse wurde vom eBUS des Systems getrennt. 2- Prüfen Sie das Zubehörkabel.
I245	Wartet auf Berichtquittierung	1- Quittieren Sie den Bericht mit der entsprechenden Eingabe.
I254	Antriebskommunikationsfehler	1- Fehler bei Antriebskommunikation erkannt. 2- Starten Sie das System neu. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I259	Rücksetzeingang aktiv	1- „Zurücksetzen“-Eingang ist aktiv. 2- Die Verschraubeinheit wird entsperrt, wenn der Eingang zu „Inaktiv“ wechselt.
I261	Gesperrt durch IPM	1- IPM-Protokoll hat das System gesperrt. 2- Prüfen Sie die Verbindung mit dem IPM-Gateway. 3- Prüfen Sie die IPM-Konfiguration im System.
I262	Open Protocol-Verbindung unterbrochen	1- Open Protocol-Verbindung wurde unterbrochen.
I263	Konflikt Stecknussmagazin	1- Ordnen Sie bei dieser Verschraubeinheit einem Pset nicht mehr als eine Stecknusskombination zu.
I264	Zu viele Schritte	1- Verbinden Sie einen ePOD3 mit dem System, um pro Pset mehr Schritte zu ermöglichen.
I266	Meldung:	Eingehende Meldung mit dynamischem Text empfangen.
I269	Pset modifiziert	Kein Vorgehen.
I271	Externes Werkzeug-Pset ausgewählt	1- Werkzeug ist gesperrt, weil „Externes Werkzeug-Pset“ ausgewählt wurde.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
I275	Ungültiger eCompass Pset	<ol style="list-style-type: none"> 1- Prüfen Sie, ob das Werkzeug mit dem Gyroskop (eCompass) kompatibel ist. 2- Verwenden Sie andernfalls ein Werkzeug, das mit dem Gyroskop kompatibel ist. 3- Bearbeiten Sie andernfalls Ihr Pset, um die Gyroskopeinstellungen zu löschen.
I310	Identifikator OK:	<ol style="list-style-type: none"> 1- Es wurde ein Identifikator empfangen und akzeptiert. 2- Der Identifikator entspricht einer Startbedingung für Montageprozess.
I311	Identifikator NOK:	<ol style="list-style-type: none"> 1- Es wurde ein Identifikator empfangen. 2- Der Identifikator entspricht keiner Startbedingung für Montageprozess.
I312	Zugriff erloschen	<ol style="list-style-type: none"> 1- Die Zugriffsrechte auf dem USB-Stick können nicht gelesen werden. 2- Ziehen Sie den Stick heraus und stecken Sie ihn erneut ein. 3- Wenn das Problem bestehen bleibt, ist die Datei mit den Zugriffsrechten wahrscheinlich fehlerhaft. 4- Wenden Sie sich an Ihren „CVI Key“-Administrator.
I313	Zugriff unzulässig	<ol style="list-style-type: none"> 1- Die Zugriffsrechte auf dem USB-Stick können nicht gelesen werden. 2- Ziehen Sie den Stick heraus und stecken Sie ihn erneut ein. 3- Wenn das Problem bestehen bleibt, ist die Datei mit den Zugriffsrechten wahrscheinlich fehlerhaft. 4- Wenden Sie sich an Ihren „CVI Key“-Administrator.
I314	CVIKey eingesteckt	Kein Vorgehen.
I315	CVIKey nicht eingesteckt	Kein Vorgehen.
I316	Barcode verloren	Kein Vorgehen.
I400	Standardnetzwerkkonfiguration	1- Die Netzwerkkonfiguration wurde auf den Standard gesetzt.
I401	Netzwerkkonfigurationsfehler	<ol style="list-style-type: none"> 1- Netzwerkkonfiguration fehlgeschlagen. 2- Prüfen Sie Ihre Einstellungen. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I500	Benutzerinfo von CVILOGIX	Meldung erzeugt durch CVILOGIX-Programm.
I503	CVILOGIX	<ol style="list-style-type: none"> 1- Werkzeug wurde durch CVILOGIX gesperrt. 2- Prüfen Sie den Status des CVILOGIX-Programms. 3- Prüfen Sie, ob ein ePOD am System angeschlossen ist.
I700	eWallet eingesteckt	eWallet eingesteckt
I701	eWallet nicht eingesteckt	<ol style="list-style-type: none"> 1- eWallet nicht eingesteckt. 2- Ziehen Sie den Stick heraus und stecken Sie ihn erneut ein. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I702	RIM nicht eingesteckt	RIM nicht eingesteckt
I703	RIM nicht eingesteckt	RIM nicht eingesteckt
I888	Systemsoftware aktualisiert	Kein Vorgehen.
I889	Gerätesoftware aktualisiert	Kein Vorgehen.
I891	System gestartet	Kein Vorgehen.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
I899	Downgrade nicht zulässig	<ol style="list-style-type: none"> 1- Software-Downgrade ist für diese Version nicht zulässig. 2- Prüfen Sie die Software-Image-Version auf Ihrem USB-Stick. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I900	Softwareaktualisierung fehlgeschlagen	<ol style="list-style-type: none"> 1- Softwareaktualisierung fehlgeschlagen. 2- Entfernen Sie nicht den USB-Stick und starten Sie das System neu. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I901	Software nicht gefunden	<ol style="list-style-type: none"> 1- Die Softwareaktualisierung ist fehlgeschlagen: Software-Image ungültig. 2- Prüfen Sie Ihren USB-Stick: Dessen Root-Verzeichnis darf nur ein Image enthalten.
I902	Software ungültig	<ol style="list-style-type: none"> 1- Die Softwareaktualisierung ist fehlgeschlagen: Software-Image ungültig. 2- Löschen Sie Ihr Software-Image und kopieren Sie es erneut. 3- Probieren Sie einen anderen USB-Stick. 4- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Desoutter-Vertretung.
I903	Aktualisierungsprogramm für Software fehlt	<ol style="list-style-type: none"> 1- Das Aktualisierungsprogramm für die Software ist nicht verfügbar oder beschädigt. 2- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Desoutter-Vertretung.
I904	Backup deaktiviert	<ol style="list-style-type: none"> 1- Das Dienstprogramm „Parameter speichern“ ist nicht verfügbar. 2- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Desoutter-Vertretung.
I905	USB-Stick voll	<ol style="list-style-type: none"> 1- Ihr USB-Stick ist voll, es wurden nicht alle Daten gespeichert. 2- Löschen Sie Ihre alten Backup-Dateien und versuchen Sie es erneut.
I906	Speichern der Parameter fehlgeschlagen	<ol style="list-style-type: none"> 1- Beim Backup ist ein Fehler aufgetreten: Daten wurden nicht gespeichert. 2- Prüfen Sie den verfügbaren Speicherplatz auf Ihrem Stick, löschen Sie Dateien und versuchen Sie es erneut. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I907	Falscher USB-Anschluss	<ol style="list-style-type: none"> 1- Ihr USB-Gerät steckt im falschen Anschluss. 2- Wenn es sich bei dem Gerät um einen USB-Stick handelt, stecken Sie ihn in den USB-Frontanschluss. 3- Wenn es sich bei dem Gerät um einen USB-Barcodeleser oder eine USB-Tastatur handelt, stecken Sie es in die unteren USB-Anschlüsse.
I908	Zu viele Eingabegeräte	<ol style="list-style-type: none"> 1- Es sind zu viele USB-Geräte (Barcodeleser oder Tastatur) am System angeschlossen. 2- Entfernen Sie alle Geräte und schließen Sie diese ausschließlich an den unteren USB-Anschlüssen erneut an.
I909	Fehler Eingabegerät	<ol style="list-style-type: none"> 1- Ihr USB-Gerät wird vom System nicht unterstützt. 2- Es werden nur USB-Barcodeleser und USB-Tastaturen unterstützt. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
I910	Fehler beim Speichern des Programms	1- Stecken Sie einen USB-Stick an der Vorderseite ein. 2- Prüfen Sie den verfügbaren Speicherplatz auf Ihrem USB-Stick, löschen Sie einige alte Backup-Dateien und versuchen Sie es erneut.
I911	Fehler beim Laden des Programms	1- Stecken Sie einen USB-Stick an der Vorderseite ein. 2- Die .zip-Datei wurde nicht gefunden: Vergewissern Sie sich, dass sich diese im richtigen Verzeichnis befindet.
I912	Backup fehlgeschlagen	1- Prüfen Sie die ePOD-Verbindung. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I913	Wiederherstellung fehlgeschlagen	1- Prüfen Sie die ePOD-Verbindung. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I914	Wartung läuft.	Wartung läuft.
I917	Zubehörkonfigurationsfehler	1- Die Zubehörkonfiguration ist nicht korrekt. 2- Prüfen Sie die Art der zugeordneten Elemente und Ereignisse.
I920	Systemzurücksetzung	Automatisches ePOD-Backup muss erneut konfiguriert werden.
I921	Pset-Ausführung nicht zulässig	1- Prüfen Sie die Berechtigungen für die Funktionen. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I923	Nullpunktverschiebungsfehler bei zusätzlichem Geber	1- Nullpunktverschiebungswert von zusätzlichem Drehmomentsensor liegt außerhalb der Grenzen. 2- Starten Sie das Werkzeug ohne mechanische Einschränkungen neu. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I924	Werkzeugkalibrierung erforderlich	1- Führen Sie eine Werkzeugkalibrierung durch.
W041	Unzulässiges Werkzeug	1- Das mit dem System verbundene Werkzeug ist nicht zulässig. 2- Maximale Anzahl an Akkuwerkzeugen erreicht oder zugeordnete Verschraubeinheit existiert nicht mehr. 3- Prüfen Sie die Verbindung und Kapazität vom ePOD/RIM.
W201	Batterie für Echtzeituhr auswechseln.	1- Die Backup-Batterie für die Echtzeituhr muss ausgetauscht werden.
W214	Kurzschluss	1- Fehler bei seriellem Peripheriegerät. 2- Trennen Sie es und schließen Sie es erneut an. 3- Prüfen Sie das serielle Peripheriegerät.
W219	Sicherheitsfehler ausgelöst	1- Fehler bei Antriebshardware. 2- Sicherheitsproblem. 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
W220	Hardware hat Fehler ausgelöst	1- Fehler bei Antriebshardware. 2- Sicherheitsproblem. 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
W229	Antriebs-PWM-Fehler	1- Softwarefehler. 2- Starten Sie das System neu. 3- Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
W246	Problem bei Synchronisierungs-E/A	1- Fehler bei Synchronisierungseingang erkannt. 2- Prüfen Sie die E/A-Konfiguration. 3- Prüfen Sie das Synchronisierungskabel.
W250	Pset fehlerhaft	1- Pset ist nicht korrekt definiert. 2- Prüfen Sie den Pset.
W253	Falsche Werkzeug-ID	1- Pset ist nicht korrekt definiert. 2- Ein im Pset deklariertes Werkzeug ist kein Teil der Verschraubeinheit. 3- Prüfen Sie den Pset.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
W257	Fehler bei Fernstart	1- Vergewissern Sie sich, dass der Werkzeugstartknopf ordnungsgemäß gedrückt wird.
W258	Kalibrierung erfordert Pset-Modus	1- Für die Werkzeugkalibrierung muss sich die Verschraubeinheit im „Pset“-Modus befinden. 2- Versetzen Sie die Verschraubeinheit in den „Pset“-Modus.
W276	Datenbankfehler	1- Es konnte nicht auf die Datenbank zugegriffen werden. 2- Versuchen Sie, die Datenbank zu löschen. 3- Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
W726	Desoutter-Protokoll: Demomodus abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
W727	Desoutter-MIDs nicht zulässig	1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.
W735	Ford-Protokoll: Demomodus abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
W736	Ford-Protokoll nicht aktiv	1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.
W741	CVILOGIX: Demomodus abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
W742	CVILOGIX nicht aktiv	1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.
W743	Bis zu 50 Pset: Demomodus abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
W744	Bis zu 250 Pset: Demomodus abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
W745	Bis zu 50 AP: Demomodus abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
W746	Bis zu 250 AP: Demomodus abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
W501	Benutzerinfo von CVILOGIX	Meldung erzeugt durch CVILOGIX-Programm.
W600	System getrennt	1- Das System ist getrennt. 2- Prüfen Sie das Netzkabel.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
W601	Ergebnis nicht OK	Ergebnis nicht OK.
W925	RIM-Aktualisierung läuft	1- Warten Sie, bis die RIM-Aktualisierung abgeschlossen ist.
W926	Unstimmigkeiten bei RIM-Daten	1- Aktualisieren Sie die Firmware, um die Daten im RIM in Ordnung zu bringen.
E006	Rotor gesperrt	1- Tauschen Sie das Werkzeug aus. 2- Das beschädigte Werkzeug muss gewartet werden.
E013	Falsche Werkzeugerdung	1- Kurzschluss bei Phase zu Phase oder Phase zu Erdung. 2- Trennen Sie das Werkzeug. Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E014	Fehler bei Stromversorgung Drehmomentsensor	1- Der Drehmomentsensor wird nicht ordnungsgemäß mit Strom versorgt. 2- Das Werkzeug muss gewartet werden. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E019	Werkzeugkommunikationsfehler	1- Werkzeugkommunikationsfehler. 2- Prüfen Sie die Werkzeug- und Kabelverbindungen. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E020	Werkzeug-LED-Fehler	1- Werkzeug-LEDs werden nicht ordnungsgemäß mit Strom versorgt. 2- Trennen Sie das Werkzeug und schließen Sie es erneut an. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E023	Nicht unterstütztes Werkzeug	1- Das mit dem System verbundene Werkzeug wird nicht unterstützt. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E200	Schnellstopp!	1- Der Schnellstopp wurde aktiviert. 2- Prüfen Sie den Phoenix-Anschluss.
E213	Verbindung mit Antrieb unterbrochen	1- Die Verbindung mit dem Antrieb wurde unterbrochen. 2- Starten Sie das System neu. 3- Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E217	Antrieb deaktiviert	1- Antrieb wurde durch externe Quelle deaktiviert. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E218	Fehler bei Stromversorgung des Antriebs	1- Fehler bei Antriebshardware. 2- Sicherheitsproblem. Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E221	Fehler bei Prüfung des Antriebs	1- Fehler bei Antriebshardware. 2- Sicherheitsproblem. Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E222	System zu heiß	1- Kühlkörper zu heiß. 2- Lassen Sie das System abkühlen.
E230	DC von Bus zu hoch	1- Maximale Stromstärke überschritten. DC-Spannung von Bus zu hoch. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E231	DC von Bus zu niedrig	1- Fehler bei Stromversorgung. DC-Spannung von Bus zu niedrig. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E232	Fehler bei Fieldbus-ID	1- Das am System angeschlossene Fieldbus-Modul ist kein von Desoutter zugelassenes Modul. 2- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Desoutter-Vertretung.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
E233	CVINET FIFO voll	1- CVINET FIFO ist voll, die Verbindung wurde unterbrochen. 2- Prüfen Sie das Ethernet-Kabel. 3- Prüfen Sie die Ethernet-Konfiguration. 4- Prüfen Sie, ob CVINET ordnungsgemäß funktioniert.
E236	ToolsNet FIFO voll	1- ToolsNet FIFO ist voll, die Verbindung wurde unterbrochen. 2- Prüfen Sie das Ethernet-Kabel. 3- Prüfen Sie die Ethernet-Konfiguration. 4- Prüfen Sie, ob ToolsNet ordnungsgemäß funktioniert.
E240	XML nicht zulässig	1- Das ausgewählte XML-Protokoll ist nicht zulässig. 2- Prüfen Sie die ePOD-Eigenschaften.
E243	PFCS nicht zulässig	1- Das ausgewählte PFCS-Protokoll ist nicht zulässig. 2- Prüfen Sie die ePOD-Eigenschaften.
E247	XML-Versionskonflikt	1- Konflikt erkannt in Audi/VW-XML-Protokollversion. 2- Prüfen Sie, ob die Versionen im System und Master-PC/-SPS übereinstimmen.
E248	SAS-Befehl fehlgeschlagen	1- Feldbus-SAS-Befehl ist fehlgeschlagen. 2- Prüfen Sie den Wert von RRG1, SIO usw.
E249	XML PRG 0	1- Vom Feldbus wurde der PRG-Wert 0 gesetzt.
E255	Antriebsdrossel zu heiß	1- Leistungselektronik zu heiß. 2- Lassen Sie das System abkühlen.
E256	Motor zu heiß	1- Werkzeug ist gesperrt, da die maximale Motortemperatur erreicht wurde. 2- Werkzeug bleibt gesperrt, bis die Motortemperatur auf ihren Normalwert abkühlt.
E260	IPM nicht zulässig	1- Das ausgewählte IPM-Protokoll ist nicht zulässig. 2- Prüfen Sie die ePOD-Eigenschaften.
E265	Stecknüsse bei mehr als einer Verschraubeinheit verwendbar	1- Konfigurieren Sie die Stecknusskombination neu, um Konflikte zu beheben.
E268	CVINET inkompatibel	1- Aktualisieren Sie die CVINET WEB-Software.
E277	Halbe DC-Spannung von Bus außerhalb des zulässigen Bereichs	1- Halbe DC-Spannung von Bus ist außerhalb des zulässigen Bereichs. 2- Schalten Sie das System aus. Warten Sie mindestens 30 Sekunden. Schalten Sie das System ein und versuchen Sie es erneut. 3- Falls das Problem erneut auftritt, wechseln Sie den Antrieb und versuchen Sie es erneut. 4- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E278	Fehler bei vorgeladenen BUS-Kondensatoren	1- Bus-Kondensatoren sind nicht ordnungsgemäß vorgeladen. 2- Schalten Sie das System aus. Warten Sie mindestens 30 Sekunden. Schalten Sie das System ein. 3- Falls das Problem erneut auftritt, wechseln Sie den Antrieb und versuchen Sie es erneut. 4- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E280	Ergebnis nicht gespeichert	1- Das Verschraubungsergebnis konnte nicht auf dem ePOD gespeichert werden. 2- Schalten Sie das System aus. Warten Sie mindestens 30 Sekunden. Schalten Sie das System ein. 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E502	Benutzerinfo von CVILOGIX	Meldung erzeugt durch CVILOGIX-Programm.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
E704	UV fehlt	<ol style="list-style-type: none">1- Die UV-Anzahl der Konfiguration übersteigt die im RIM verfügbare Anzahl an UVs.2- Teilen Sie diesem RIM UVs zu.3- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Desoutter-Vertretung.
E705	Demo-UV fehlt	<ol style="list-style-type: none">1- Die demo UV-Anzahl der Konfiguration übersteigt die im RIM verfügbare Anzahl an demo UVs.2- Teilen Sie diesem RIM Demo-UVs zu.3- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Desoutter-Vertretung.
E706	UV/Demo-UV fehlt	<ol style="list-style-type: none">1- Die demo UV-Anzahl der Konfiguration übersteigt die im RIM verfügbare Anzahl an demo UVs.2- Teilen Sie diesem RIM Demo-UVs zu.3- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Desoutter-Vertretung.
E711	Verschraubeinheit: Demomodus abgelaufen	<ol style="list-style-type: none">1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen.2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen.3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
E712	Verschraubeinheit nicht aktiv	<ol style="list-style-type: none">1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv.2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.
E717	Bis zu 50 Pset: Demomodus abgelaufen	<ol style="list-style-type: none">1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen.2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen.3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
E718	Bis zu 250 Pset: Demomodus abgelaufen	<ol style="list-style-type: none">1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen.2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen.3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
E719	Bis zu 50 AP: Demomodus abgelaufen	<ol style="list-style-type: none">1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen.2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen.3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
E720	Bis zu 250 AP: Demomodus abgelaufen	<ol style="list-style-type: none">1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen.2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen.3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
E721	Bis zu 50 Pset: nicht aktiv	<ol style="list-style-type: none">1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv.2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.
E722	Bis zu 250 Pset: nicht aktiv	<ol style="list-style-type: none">1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv.2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.
E723	Bis zu 50 AP: nicht aktiv	<ol style="list-style-type: none">1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv.2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.
E724	Bis zu 250 AP: nicht aktiv	<ol style="list-style-type: none">1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv.2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.

Nummer	Beschreibung	Vorgehen
E729	PFCS: Demo abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
E730	PFCS nicht aktiv	1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.
E732	VWXML: Demo abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
E733	VWXML nicht aktiv	1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.
E738	IPM: Demo abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
E739	IPM nicht aktiv	1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.
E890	Gerätesoftwarefehler	-
E915	Abweichende Version	1- Die Firmware-Version aller Systeme muss identisch sein. 2- Aktualisieren Sie die Firmware der Systeme.
E916	Arbeitsgruppe nicht zulässig	1- Schließen Sie einen ePOD3 am Primärsystem an.
E918	Not-Aus!	1- Das Not-Aus wurde aktiviert. 2- Prüfen Sie den M8-Anschluss.
E919	Fehler bei zusätzlichem Geber	1- Das maximale Drehmoment des zusätzlichen Gebers liegt unter dem maximalen Drehmoment des integrierten Gebers. 2- Der Pset nutzt einen zusätzlichen Geber, der nicht am Werkzeug installiert ist.
E927	Fehlerhafte RIM-Daten	1- Dieser RIM kann nicht verwendet werden. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E928	Trackingsystemkommunikation fehlgeschlagen	1- Trackingsystemkommunikation fehlgeschlagen.
E935	1 Arbeitsbereich: Demo abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
E936	1 Arbeitsbereich: nicht zulässig	1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.
E941	E-Lit WI-FI: Demomodus abgelaufen	1 - Der Demo-Zeitraum für diese Funktion hat 90 Tage betragen. 2 - Dieser Demo-Zeitraum ist nun verstrichen. 3 - Um die Funktion weiterhin zu verwenden, müssen Sie diese mit UV aktivieren.
E942	E-Lit WI-FI: nicht zulässig	1 - Diese Funktion ist konfiguriert, aber nicht aktiv. 2 - Im Menü „Funktionsverwaltung“ können Sie die Funktion mit UV aktivieren.

Liste der werkzeugbezogenen Benutzerinformationen

Typ	Farbe	Beschreibung	Aktion
Information	Weiß	Nur zu Informationszwecken.	Es ist keine Handlung erforderlich.
Warnung	Orange	Das Werkzeug ist gesperrt.	Klicken Sie auf die Nachricht, um diese zu entfernen (zu bestätigen) und das Werkzeug zu entsperren.
Fehler	Rot	Das Werkzeug ist gesperrt.	Das Problem muss behoben werden, um das Werkzeug zu entsperren und die Fehlermeldung zu löschen.

Nummer	Beschreibung	Verfahren
I004	Verstärkungsfehler	1- Verstärkungswert vom Drehmomentsensor außerhalb der Grenzwerte. 2- Versuchen Sie noch einmal, das Werkzeug ohne mechanische Beschränkungen zu starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I005	Offsetfehler	1- Offsetwert von Drehmomentsensor außerhalb der Grenzwerte. 2- Versuchen Sie noch einmal, das Werkzeug ohne mechanische Beschränkungen zu starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I026	Werkzeugwartungsalarm n1	1- Der Werkzeug-Verschraubungszähler wurde erreicht.
I027	Werkzeugwartungsalarm n2	1- Der Werkzeug-Verschraubungszähler wurde erreicht.
I038	Werkzeugprotokolle	1- Unerwartete Werkzeugsoftware-Ausnahme. 2- Protokolldatei wurde vom Werkzeug erstellt. 3- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
I046	Abnormaler Batteriestrom	1- Abnormaler Batteriestromverbrauch. Prüfen Sie die Pset-Einstellungen. 2- Dieser Fehler kann aufgrund falscher Drehzahl-einstellungen auftreten.
I063	Akkupack entfernt	1- Akkupack aus dem Werkzeug entfernt - erkannt. 2 - Nach ein paar Sekunden fährt das Werkzeug herunter
I065	Externer Start ignoriert	1- Externer Start erkannt, aber ignoriert. 2- Prüfen Sie die Konfiguration von Werkzeug und externem Start.
I103	Ungültige Drehwählerrichtung	1- Ändern Sie die Richtung des Drehwählers. 2- Bestätigen Sie, dass sich der Drehwähler in der korrekten Position befindet und nicht beschädigt ist.
I205	Drehmomenteinstellungen	1- Ungültige Drehmomenteinstellung: Das Drehmoment ist größer als die Werkzeugeigenschaften. 2- Prüfen Sie die Pset-Einstellungen mit den Werkzeugeigenschaften.
I206	Geschwindigkeitseinstellungen	1- Ungültige Drehzahleinstellung: Die Drehzahl ist größer als die Werkzeugeigenschaften. 2- Prüfen Sie die Pset-Einstellungen mit der maximalen Drehzahl des Werkzeugs.
I210	Ungültiges Pset ausgewählt	1- Das ausgewählte Pset stimmt nicht mit dem im Montageprozess wählbaren Pset überein.

Nummer	Beschreibung	Verfahren
I211	Ungültige Startknopf-Konfiguration	1- Das mit dem System verbundene Werkzeug ist nicht mit dem von der Auslöserkonfiguration geforderten Starttaster ausgestattet. 2- Passen Sie Ihre Auslöserkonfiguration an das Werkzeug an oder wechseln Sie das Werkzeug entsprechend der Auslöserkonfiguration.
I224	IGBT zu heiß	1- Die Leistungselektronik ist zu warm. 2- Lassen Sie das System abkühlen.
I251	Kein Pset ausgewählt	1- Kein Pset ausgewählt. 2- Wählen Sie ein Pset.
I270	Zeiteinstellungen	1-Ungültige Zeiteinstellung 2- Pset-Einstellungen mit korrekten Zeitwerteinstellungen prüfen
W010	Werkzeugkalibrierung abgelaufen	1- Das Datum für die Werkzeugkalibrierung ist abgelaufen. 2- Zur Gewährleistung der Messgenauigkeit muss eine Werkzeugkalibrierung durchgeführt werden.
W028	Akkuwerkzeug Versionsfehler	1- Die Versionen von Akkuwerkzeug und System sind nicht kompatibel.
W030	Der Akkustand ist niedrig.	1- Der Akkustand ist niedrig. 2- Laden Sie den Akku auf.
W033	Werkzeugzeitfehler	1- Die Werkzeugzeit ist nicht korrekt eingestellt. Die Verschraubungsergebnisse erhalten keinen Zeitstempel. 2- Verbinden Sie das Werkzeug mit dem System, um Datum und Uhrzeit einzustellen.
W036	Werkzeugspeicher voll	1- Der Werkzeugspeicher ist voll. 2- Verbinden Sie das Werkzeug mit dem System, um den Speicher zu leeren.
W062	Drehmoment überlastet	1- Überlastung des Drehmoments (könnte ein Rehit sein). 2- Prüfen Sie, ob das Werkzeugkabel nicht beschädigt ist.
W212	Ergebnis nicht gespeichert	1- Es ist nicht möglich, das Verschraubungsergebnis im System zu speichern. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
W216	Stromstärke hoch	1- Maximale Stromstärke überschritten. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
W267	Fehler Ergebnisübertragung	Fehler Ergebnisübertragung.
E007	Motortemperatur außerhalb des Bereichs	1- Das Werkzeug ist gesperrt, weil die maximale oder minimale Motortemperatur erreicht wurde. 2- Das Werkzeug bleibt gesperrt, bis die Motortemperatur auf ihren normalen Wert zurückkehrt.
E008	Werkzeugwinkel fehlerhaft	1- Problem mit dem Werkzeugwinkelsensor erkannt. 2- Das Werkzeug muss gewartet werden.
E009	Ungültige Werkzeugparameter	1 - Prüfen Sie die Kompatibilität des Werkzeugs. 2- Der Werkzeugspeicher ist nicht lesbar oder ungültig. 3- Das Werkzeug muss gewartet werden. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E012	Werkzeug-EEPROM-Fehler	1- Der Werkzeugspeicher ist nicht lesbar oder ungültig. 2- Das Werkzeug muss gewartet werden. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.

Nummer	Beschreibung	Verfahren
E018	Drehmoment außerhalb Bereich!	1- Der Drehmoment-Zielwert liegt über dem maximalen Werkzeugdrehmoment. 2- Prüfen Sie die Pset-Einstellungen mit den Werkzeug-eigenschaften.
E029	Der Akku ist leer.	1- Der Akku ist entladen. Das Werkzeug kann nicht verschrauben. 2- Laden Sie den Akku auf.
E031	Akkufehler	1- Abnormale Batteriespannung. Das Werkzeug kann nicht verschrauben. 2- Laden Sie den Akku auf. Wenn das Problem erneut auftritt, ersetzen Sie den Akku.
E032	Werkzeug-Anzeigefehler	1- Fehlfunktion der Display-Karte. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E034	Werkzeug-Speicherfehler	1- Der Werkzeugspeicher funktioniert nicht korrekt. 2- Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E035	Werkzeugspeicher gesperrt	1- Der Werkzeugspeicher ist gesperrt, um alte Daten vor Überschreiben zu schützen. 2- Schließen Sie das Werkzeug über eDOCK an den Computer an, um die alten Daten abzurufen.
E037	Werkzeug-Auslöserfehler	1- Der Werkzeugauslöser funktioniert nicht korrekt. 2- Prüfen und reinigen Sie den Auslöser. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E045	Abnormale Batteriespannung	1- Prüfen Sie den Akku. 2- Dieser Fehler kann auf eine Fehlfunktion des Ladegeräts oder auf das Ende der Akkulebensdauer zurückzuführen sein.
E047	Akkustand zu niedrig.	1- Prüfen Sie den Akku. 2- Wenn das Problem erneut auftritt, ersetzen Sie den Akku.
E048	Akkutyp nicht zulässig	1- Akkutyp nicht zulässig. 2- Tauschen Sie den Akku aus oder überarbeiten Sie Ihre Konfiguration.
E223	Antriebs-Initialisierungsfehler	1- Softwarefehler. 2- Starten Sie das System neu. 3 - Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E227	Motor blockiert	1- Motor blockiert (könnte sich um fehlende Phase, falsches Motortuning oder Leistungselektronikfehler handeln) 2- Versuchen Sie es erneut. 3 - Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.
E228	Antriebsfehler	1- Softwarefehler. 2- Starten Sie das System neu. 3 - Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.

Das 1914 gegründete Unternehmen Desoutter, mit Hauptsitz in Frankreich, ist ein weltweit führender Hersteller von elektrisch und pneumatisch betriebenen Montagewerkzeugen für ein weites Spektrum von Montage- und Fertigungslinien. Zu seinen Kunden gehören Unternehmen der Luftfahrt-, Automobil- und allgemeinen Industrie sowie Hersteller von Leicht-, Schwerlast- und Geländefahrzeugen.

Desoutter bietet eine Vielzahl von Lösungen, darunter Werkzeuge, Dienstleistungen und Projektmanagement, um den spezifischen Anforderungen seiner lokalen und globalen Kunden in über 170 Ländern gerecht zu werden.

Das Unternehmen entwirft, entwickelt und vermarktet innovative Industrierwerkzeug-Lösungen hoher Qualität, wie Druckluft- und Elektroschrauber, hochmoderne Montagewerkzeuge und Bohreinheiten, Druckluftmotoren und Drehmoment-Messsysteme.

Mehr erfahren Sie auf www.desouttertools.com



More Than Productivity